

BEDIENUNGSANLEITUNG

FE 450 EU

FE 450 AUS

FE 450 USA

FE 570 EU

FE 570 AUS

FE 570 USA

2009

ART. NR. 3802014de



HUSABERG

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein HUSABERG Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (☛ S. 10)	Händlerstempel
Motornummer (☛ S. 10)	
Schlüsselnummer (FE EU, FE AUS) (☛ S. 10)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. HUSABERG, eine Division der KTM SMC AG (nachfolgend HUSABERG genannt), behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und ähnliches ohne vorheriger Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. HUSABERG übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2008 by HUSABERG eine Division der KTM SMC AG, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet HUSABERG Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

HUSABERG eine Division der KTM SMC AG
5230 Mattighofen, Österreich

DARSTELLUNGSMITTEL	4	Startvorgang.....	26
WICHTIGE HINWEISE.....	5	Anfahren	27
FAHRZEUGANSICHT	8	Schalten, Fahren	27
Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)	8	Anhalten, Parken.....	28
Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung).....	9	Kraftstoff tanken	28
LAGE DER SERIENNUMMERN.....	10	SERVICEPLAN	30
Fahrgestellnummer	10	Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte HUSABERG-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.	30
Typenschild (FE EU, FE AUS).....	10	Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte HUSABERG-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen. (als Zusatzauftrag).....	31
Typenschild (FE USA).....	10	Durchführung von dringenden Kontroll- und Pflegearbeiten durch den Fahrer.	32
Schlüsselnummer (FE EU, FE AUS)	10	WARTUNGSARBEITEN AN FAHRGESTELL UND MOTOR.....	33
Motornummer	10	Motorrad aufbocken.....	33
Gabelartikelnummer	11	Motorrad vom Montageständer nehmen.....	33
Federbeinartikelnummer	11	Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrgewicht kontrollieren.....	33
BEDIENUNGSELEMENTE	12	Druckstufendämpfung Federbein	33
Kupplungshebel	12	Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen.....	33
Handbremshebel	12	Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen.....	34
Kurzschlusstaster (FE EU, FE AUS).....	12	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen	34
Kurzschlusstaster (FE USA).....	12	Maß Hinterrad entlastet ermitteln	35
Not-Aus-Schalter (FE AUS).....	12	Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren	35
E-Starterknopf (FE EU, FE USA).....	13	Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren	36
E-Starterknopf (FE AUS)	13	Federvorspannung des Federbeins einstellen 🖱️.....	36
Lichtschalter (FE EU, FE AUS)	13	Fahrdurchhang einstellen 🖱️.....	37
Hupentaster (FE EU, FE AUS)	13	Federbein ausbauen 🖱️.....	37
Blinkerschalter (FE EU, FE AUS)	13	Federbein einbauen 🖱️.....	37
Kontrolllampenübersicht (FE EU, FE AUS).....	14	Grundeinstellung der Gabel kontrollieren	38
Kontrolllampenübersicht (FE USA).....	14	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	38
Tacho.....	14	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	38
Tacho-Aktivierung und Test	14	Federvorspannung der Gabel einstellen.....	39
Tripmaster-Schalter	15	Gabelbeine entlüften	39
Kilometer oder Meilen einstellen.....	15	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen.....	39
Uhrzeit einstellen	15	Gabelschutz lösen	40
Tachofunktionen einstellen.....	16	Gabelschutz positionieren	40
Rundenzeit abfragen	16	Steuerkopflagerspiel kontrollieren	40
Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)	17	Steuerkopflagerspiel einstellen 🖱️.....	41
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden).....	17	Lenkerposition	41
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)	17	Lenkerposition einstellen 🖱️.....	41
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)	17	Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.....	42
Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)	18	Gasbowdenzugspiel kontrollieren.....	42
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)	18	Gasbowdenzugspiel einstellen 🖱️.....	42
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)	18	Kettenverschmutzung kontrollieren.....	43
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1).....	19	Kette reinigen	43
Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2).....	19	Kettenspannung kontrollieren	43
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)	19	Kettenspannung einstellen	44
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)	19	Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.....	44
Tankverschluss öffnen.....	20	Kettenverschleiß kontrollieren.....	45
Tankverschluss schließen	21	Kettenführung einstellen 🖱️.....	45
Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube.....	21	Bremscheiben kontrollieren.....	45
Sitzbankentriegelung	21	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren	46
Schalthebel	21	Grundstellung des Handbremshebels einstellen (FE USA).....	46
Fußbremshebel	22	Leerweg des Handbremshebels einstellen (FE EU, FE AUS)	47
Seitenständer.....	22	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren.....	47
Lenkungsschloss (FE EU, FE AUS).....	22		
Lenkung absperren (FE EU, FE AUS).....	22		
Lenkung entsperren (FE EU, FE AUS)	23		
ALLGEMEINE TIPPS UND HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME	24		
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme.....	24		
Motor einfahren.....	25		
FAHRANLEITUNG	26		
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme	26		

Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 	47	REINIGUNG.....	81
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren.....	48	Motorrad reinigen	81
Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 	48	KONSERVIERUNG FÜR DEN WINTERBETRIEB.....	83
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren	50	Konservierung für den Winterbetrieb.....	83
Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 	50	LAGERUNG	84
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren.....	51	Lagerung	84
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 	51	Inbetriebnahme nach der Lagerung	84
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren.....	52	TECHNISCHE DATEN - MOTOR.....	85
Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 	52	Füllmenge - Motoröl.....	85
Vorderrad ausbauen 	54	Füllmenge - Kühflüssigkeit	86
Vorderrad einbauen 	55	TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE MOTOR....	87
Hinterrad ausbauen 	55	TECHNISCHE DATEN - FAHRGESTELL.....	89
Hinterrad einbauen 	56	Lampenbestückung	89
Reifenzustand kontrollieren	57	Reifen	90
Reifenluftdruck kontrollieren	57	Füllmenge - Kraftstoff.....	90
Speichenspannung kontrollieren	57	TECHNISCHE DATEN - GABEL.....	91
Sitzbank abnehmen	58	TECHNISCHE DATEN - FEDERBEIN	92
Sitzbank montieren.....	58	TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE FAHRGESTELL	93
Batterie ausbauen 	58	BETRIEBSTOFFE	94
Batterie einbauen 	59	HILFSSTOFFE.....	96
Batterie laden 	59	NORMEN.....	98
Hauptsicherung wechseln.....	60	INDEXVERZEICHNIS	99
Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln	61		
Scheinwerfereinstellung kontrollieren	62		
Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen	62		
Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen.....	63		
Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen	63		
Scheinwerferlampe wechseln	63		
Spoiler ausbauen.....	64		
Spoiler einbauen	64		
Luftfilter ausbauen 	64		
Luftfilter einbauen 	65		
Luftfilter reinigen 	65		
Kraftstofftank ausbauen 	65		
Kraftstofftank einbauen 	66		
Kühlsystem.....	68		
Frostschutz und Kühflüssigkeitsstand kontrollieren	68		
Kühflüssigkeitsstand kontrollieren	69		
Kühflüssigkeit ablassen 	69		
Kühflüssigkeit einfüllen 	70		
Enddämpfer ausbauen	70		
Enddämpfer einbauen.....	70		
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln 	71		
Grundstellung des Kupplungshebels einstellen	71		
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren.....	71		
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 	72		
Leerlaufdrehzahl einstellen 	73		
Motorschutz ausbauen	73		
Motorschutz einbauen.....	73		
Motorölstand kontrollieren	73		
Motoröl nachfüllen	74		
Motoröl und Ölfilter wechseln, Motorölsiebe reinigen 	74		
Motoröl ablassen, Motorölsieb reinigen 	74		
Ölfilter ausbauen 	75		
Ölfilter einbauen 	75		
Motoröl einfüllen 	76		
FEHLERSUCHE.....	77		
BLINKCODE	79		

Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

-
- | | |
|--|---|
|  | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
-

Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

-
- | | |
|--------------------------|--|
| Eigename | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| Name[®] | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| Marke[™] | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
-

Einsatzdefinition (FE EU, FE AUS)

HUSABERG Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

i Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.
Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb (Enduro) konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross Einsatz.

Einsatzdefinition (FE USA)

HUSABERG Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

i Info

Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.
Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb (Enduro) konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross Einsatz.

Wartung

Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß sind die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Wartungs-, Pflege-, und Abstimmungsarbeiten von Motor und Fahrwerk. Schlechte Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Die Benutzung der Motorräder bei extremen Einsatzbedingungen, z.B. stark schlammiges und feuchtes Gelände, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten wie etwa Antriebsstrang oder Bremsen führen. Demzufolge kann eine Wartung bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Serviceplan notwendig sein.

Bitte beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten, Inspektions- und Wartungsintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Garantie

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte durchgeführt und im Serviceheft bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

Betriebsmittel

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Kraft- und Schmierstoffe bzw. Betriebsstoffe gemäß Spezifikation zu verwenden.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von HUSABERG freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt HUSABERG keine Haftung.

Die aktuellen **HUSABERG Parts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der HUSABERG Website.
Internationale HUSABERG Website: www.husaberg.com

Arbeitsregeln

Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z.B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.

Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z.B. **Loctite**[®]) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.

Teile die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss der Reparatur bzw. Wartung ist die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

Transport

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.
-
- Motor abstellen.
 - Motorrad mit Spannbändern oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Hinweise/Warnhinweise

Beachten Sie unbedingt die angegebenen Hinweise/Warnhinweise.



Info

Am Fahrzeug sind verschiedene Hinweis-/Warnhinweisenaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisenaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

Gefahrengrade



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Bedienungsanleitung

- Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Sie enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung und Handhabung Ihres Motorrades erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Motorrad am Besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können. Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung wichtige Informationen über die Wartung des Motorrades.
- Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Motorrades und muss beim Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Warnung vor Manipulationen

Das Abgassystem dieses Fahrzeuges enthält keine Teile, die vom Fahrzeughalter gewartet werden können. Wenden Sie sich bei verstärkter Geräuscentwicklung oder Schäden an einem Bestandteil der Abgasanlage an eine autorisierte Fachwerkstätte, die entsprechende Ersatzteile einbauen kann.

Manipulationen an der Abgasanlage sind verboten. Der Fahrzeughalter wird gewarnt, dass er gegen das Gesetz verstößt, wenn:

- 1 Bauteile von Neufahrzeugen, die der Schalldämpfung dienen, vor Verkauf oder Auslieferung des Fahrzeuges an den Endkunden oder während der Nutzung des Fahrzeuges, zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch entfernt werden oder außer Funktion gesetzt werden;
- 2 das Fahrzeug benutzt wird, nachdem Bauteile entfernt oder außer Funktion gesetzt wurden.

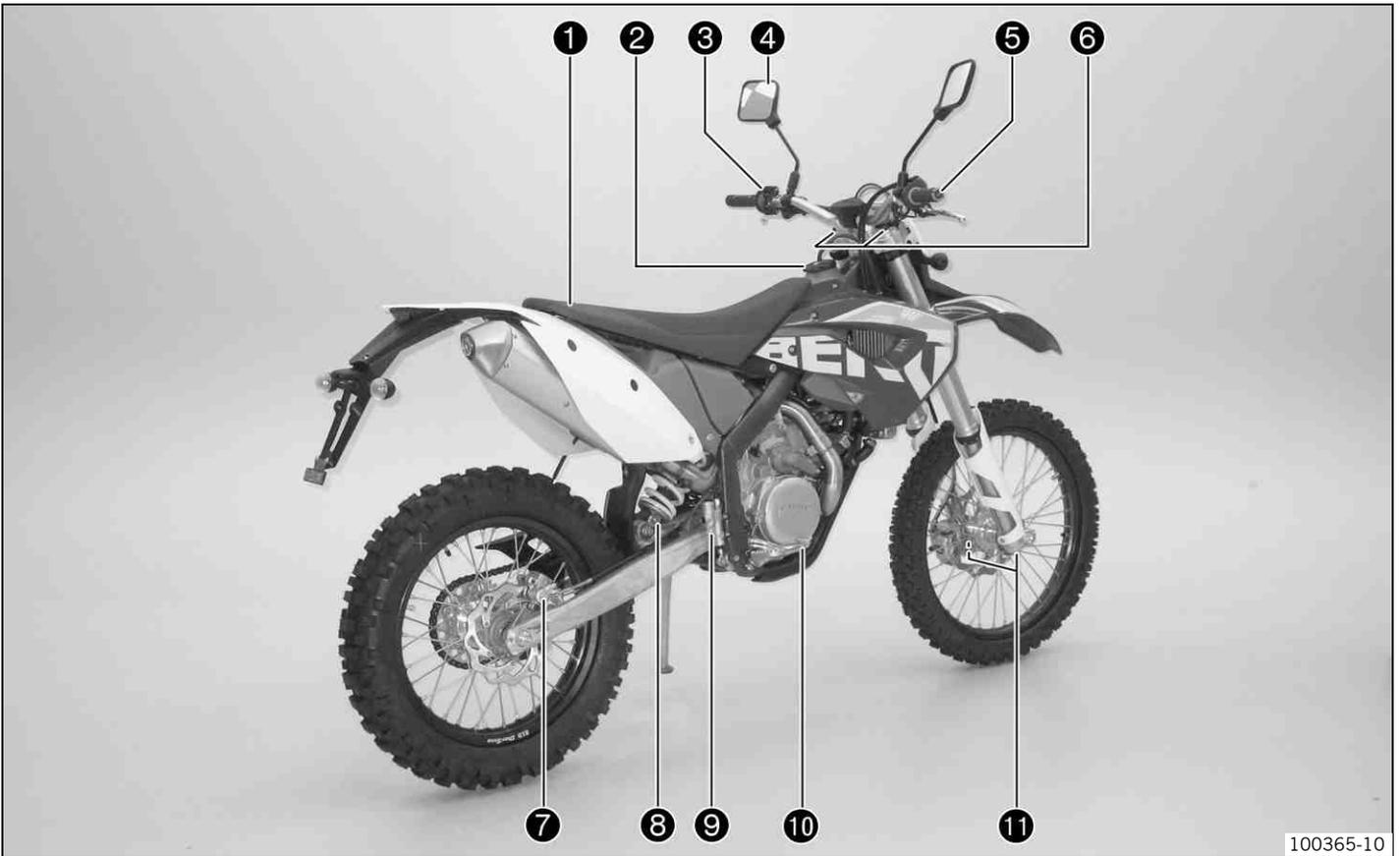
Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)



100364-10

- | | |
|---|--|
| 1 | Handbremshebel |
| 2 | Lichtschalter, Kurzschlussaster, Hupentaster |
| 3 | Kupplungshebel |
| 4 | Sitzbankentriegelung |
| 5 | Bremszange vorne |
| 6 | Motornummer |
| 7 | Schalthebel |
| 8 | Seitenständer |
| 9 | Kettenführung |

Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



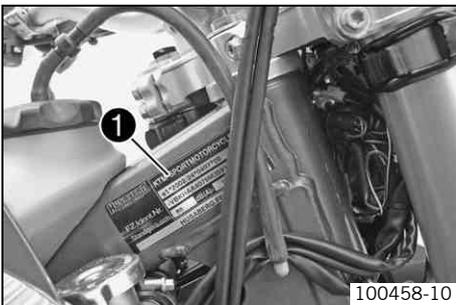
1	Sitzbank
2	Tankverschluss
3	Lichtschalter
4	Rückspiegel
5	Gasdrehgriff
6	Gabel Zugstufeneinstellung
7	Bremszange hinten
8	Federbein Zugstufendämpfung
9	Fußbremszylinder
10	Fußbremshebel
11	Gabel Druckstufeneinstellung

Fahrgestellnummer



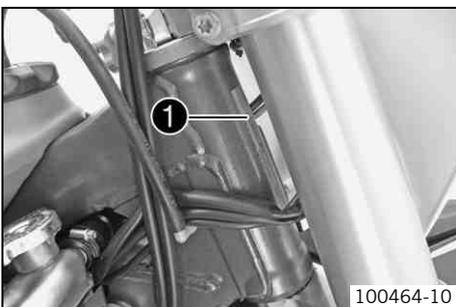
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

Typenschild (FE EU, FE AUS)



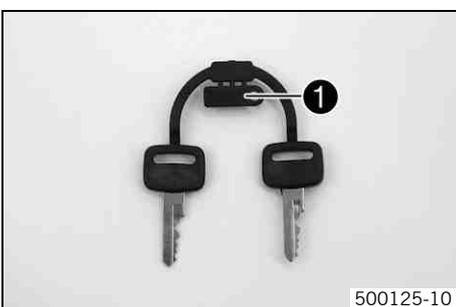
Das Typenschild ❶ ist am Rahmen rechts vorn angebracht.

Typenschild (FE USA)



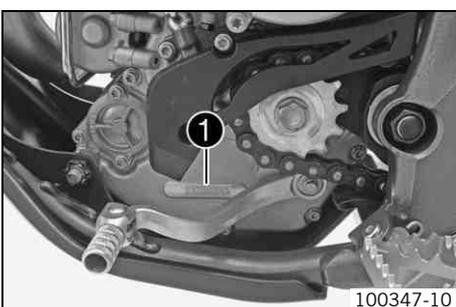
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

Schlüsselnummer (FE EU, FE AUS)



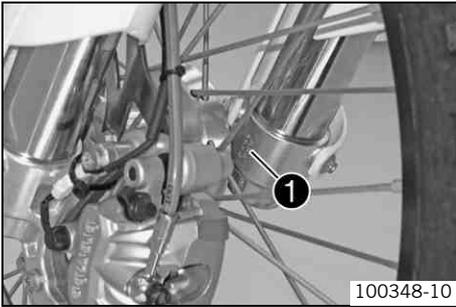
Die Schlüsselnummer ❶ ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

Motornummer



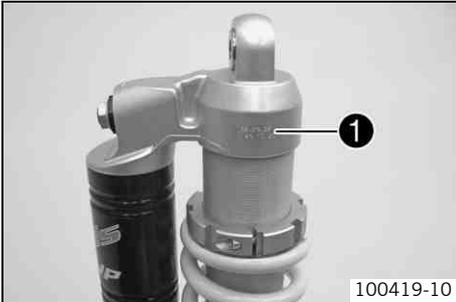
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

Gabelartikelnummer



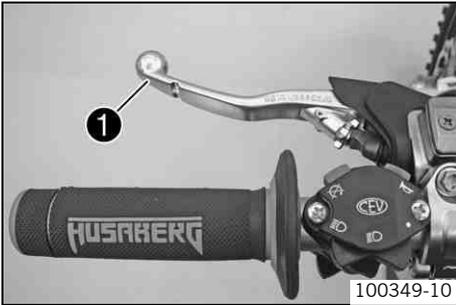
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingepägt.

Federbeinartikelnummer



Die Federbeinartikelnummer ❶ ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring eingepägt. Bei eingebautem Federbein ist die Federbeinartikelnummer nicht sichtbar.

Kupplungshebel



Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ befindet sich am Lenker rechts.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

Kurzschlussstaster (FE EU, FE AUS)

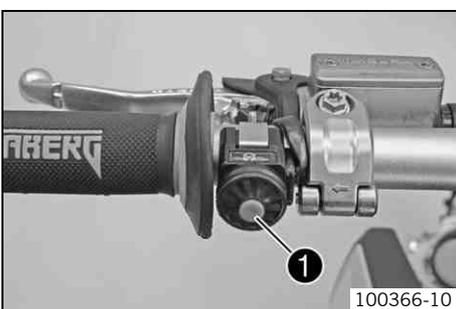


Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaster ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

Kurzschlussstaster (FE USA)



Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaster ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

Not-Aus-Schalter (FE AUS)

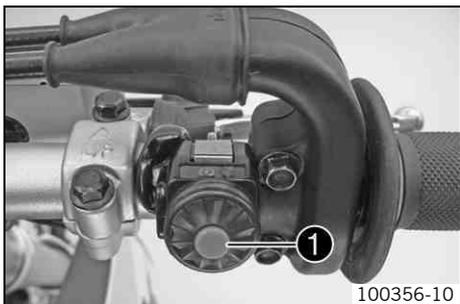


Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

E-Starterknopf (FE EU, FE USA)



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ❷ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❷ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

E-Starterknopf (FE AUS)

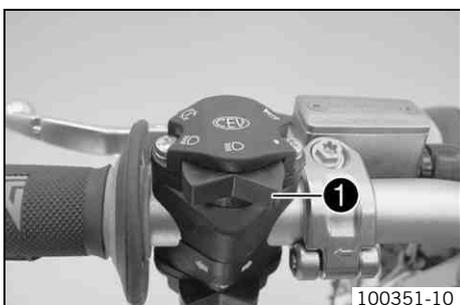


Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ❷ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❷ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

Lichtschalter (FE EU, FE AUS)



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

●	Licht aus – Lichtschalter ist nach rechts geschwenkt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
☞	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
☛	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

Hupentaster (FE EU, FE AUS)

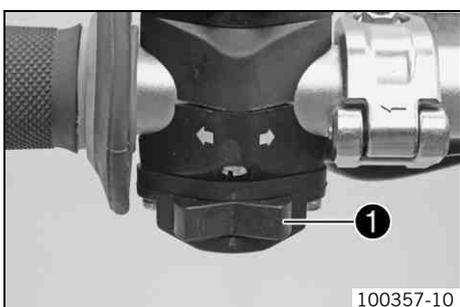


Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaster ❷ in der Grundstellung
- Hupentaster ❷ gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

Blinkerschalter (FE EU, FE AUS)



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
←	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
→	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

Kontrolllampenübersicht (FE EU, FE AUS)

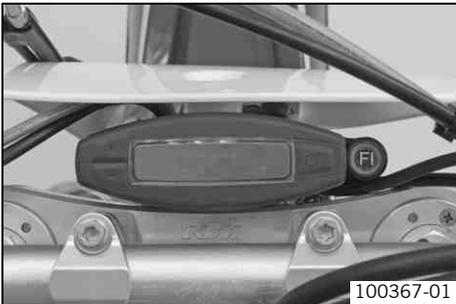


100358-01

Mögliche Zustände

	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.
	FI Warnlampe (MIL) leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt.

Kontrolllampenübersicht (FE USA)

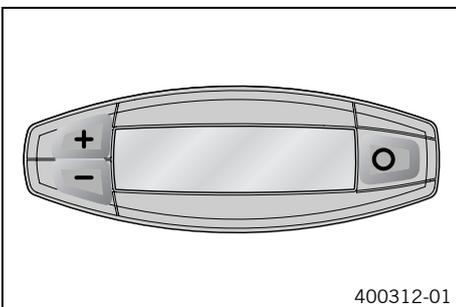


100367-01

Mögliche Zustände

	FI Warnlampe (MIL) leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt.
--	---

Tacho

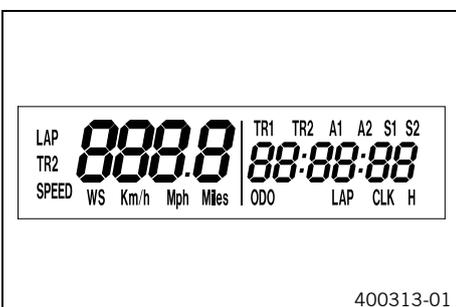


400312-01

- Mit der Taste wird der Anzeigemodus gewechselt oder man wechselt in eines der Setup-Menüs.
- Mit der Taste werden verschiedene Funktionen gesteuert.
- Mit der Taste werden verschiedene Funktionen gesteuert.

i Info
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

Tacho-Aktivierung und Test



400313-01

Tacho aktivieren:

Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

Display-Test

Zum Funktionstest des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



400314-01

WS (wheel size)

Nach dem Funktionstest des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

i Info
2205 mm entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienbereifung.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

Tripmaster-Schalter

(Option: Tripmaster-Schalter)

Mit dem Tripmaster-Schalter können Sie die Funktionen des Tachos vom Lenker aus steuern.



Info

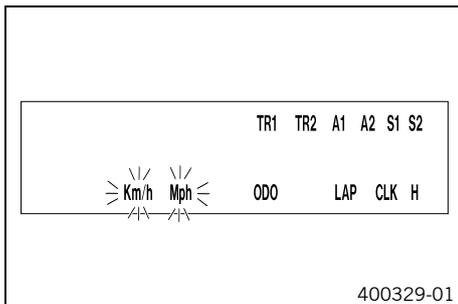
Der Tripmaster ist optional erhältlich.

Kilometer oder Meilen einstellen



Info

Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet. Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Die Taste  so oft drücken, bis die Anzeige **Km/h/Mph** blinkt.

Km/h einstellen

- Taste  drücken.

Mph einstellen

- Taste  drücken.
- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.

✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



Info

Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt, oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

Uhrzeit einstellen



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- ✓ Stundenanzeige blinkt.
- Stundenanzeige mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.
- Taste  kurz drücken.
- ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
- Durch drücken der Taste  und der Taste  können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.



Info

Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden.

- Taste  3 - 5 Sekunden drücken.

✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



Info

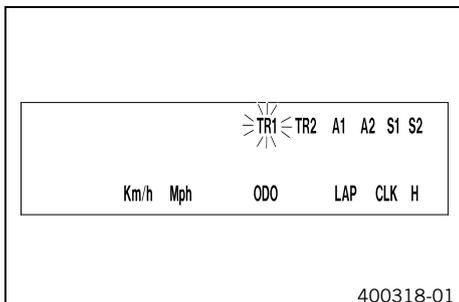
Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt, oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

Tachofunktionen einstellen



Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Durch kurzes Drücken der Taste zur gewünschten Funktion wechseln.
 - ✓ Die gewählte Funktion blinkt.

Funktion aktivieren

- Taste drücken.
 - ✓ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

Funktion deaktivieren

- Taste drücken.
 - ✓ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.
- Alle gewünschten Funktionen entsprechend aktivieren oder deaktivieren
- Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



Info

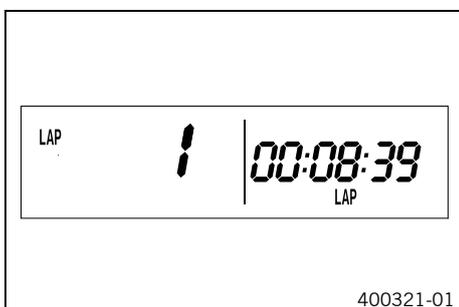
Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt, oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

Rundenzeit abfragen



Info

Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
- Taste kurz drücken.
 - ✓ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
- Die Runden 1-10 können mit der Taste abgerufen werden.
- Taste keine Funktion.
- Taste kurz drücken.
 - ✓ nächster Anzeigemodus



Info

Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlgeber, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.

Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint. Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt. Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.

i Info
 Länderspezifische Einstellung vornehmen. Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Tachodisplays in den Modus **SPEED** und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)



- Bedingung**
- Das Motorrad steht
- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt. Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.

i Info
 Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Wartungsarbeiten notwendig. Ist der Tacho beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt er automatisch in den Anzeigemodus **ODO**. Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen.
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.
Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **LAP**, können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

i Info
 Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt. Die Runde 10 muss mit der Taste gestoppt werden.

Taste drücken.	Startet oder stoppt die Uhr.
Taste drücken.	Stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.

Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit wird zurückgesetzt.
Taste 0 kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)



– Taste **0** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **ODO** werden die gefahrenen Kilometer angezeigt.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	–
Taste 0 kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



– Taste **0** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint. Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

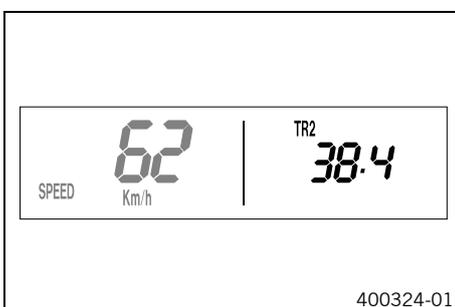
Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.

TR1 ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

i Info
Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste 0 kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)



– Taste **0** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint. Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

Der angezeigte Wert kann manuell mit den Taste **+** und der Taste **-** eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

i Info
Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit den Taste **+** und der Taste **-** korrigiert werden.
Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + drücken.	Erhöht Wert TR2 .
Taste - drücken.	Verringert Wert TR2 .
Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Löscht Werte TR2 .
Taste 0 kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)



- Taste **○** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.
- A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an. Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste ○ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste ○ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



- Taste **○** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.
- A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

i Info
Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste ○ 3 - 5 Sekunden drücken.	-
Taste ○ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)



- Taste **○** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.
- S1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt. Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste ○ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste ○ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)



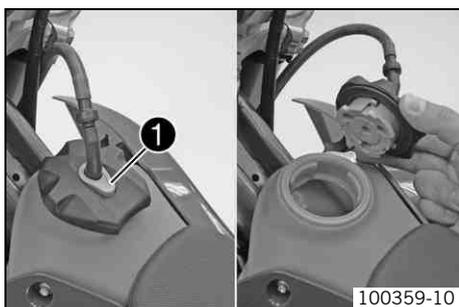
- Taste **○** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.
- S2** (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr. Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Tacho-Display.

Taste + drücken.	Startet oder stoppt S2 .
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste ○ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von S2 und A2 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste ○ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Funktionsübersicht				
Anzeige	Taste + drücken.	Taste = drücken.	Taste ○ 3 - 5 Sekunden drücken.	Taste ○ kurz drücken.
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)	Startet oder stoppt die Uhr.	Stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit wird zurückgesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)	keine Funktion	keine Funktion	–	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)	Erhöht Wert TR2 .	Verringert Wert TR2 .	Löscht Werte TR2 .	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	keine Funktion	keine Funktion	–	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)	Startet oder stoppt S2 .	keine Funktion	Anzeigen von S2 und A2 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus

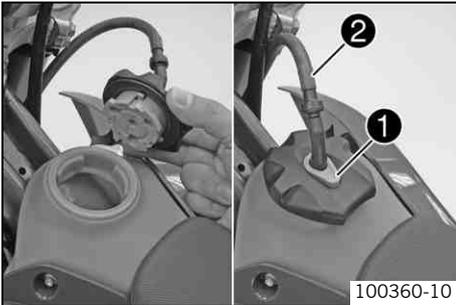
Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit		
Anzeige	Das Motorrad steht	Menü aktivierbar
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	•	
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)		•
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)		•
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)		•
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)		•
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)		•
Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)		•
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)		•
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)		•

Tankverschluss öffnen



- Entriegelungsknopf **1** drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

Tankverschluss schließen



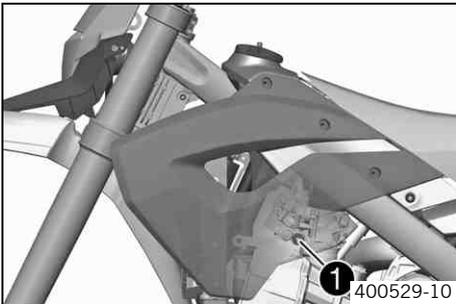
100360-10

- Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube



400529-10

Die Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ ist am Drosselklappenkörper links angebracht.

Die Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube hat 2 Funktionen.

Durch Drehen kann die Leerlaufdrehzahl reguliert werden.

Durch Herausziehen bis zum Anschlag kann für den Kaltstart die Leerlaufdrehzahl angehoben werden.

Mögliche Zustände

- Drehzulanhebung aktiviert – Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Drehzulanhebung deaktiviert – Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

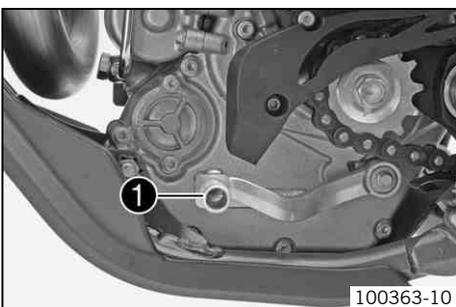
Sitzbankentriegelung



100362-10

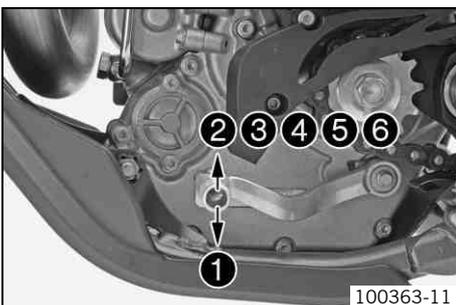
Die Sitzbank kann durch Ziehen an der Schlaufe ❶ entriegelt werden.

Schalthebel



100363-10

Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.

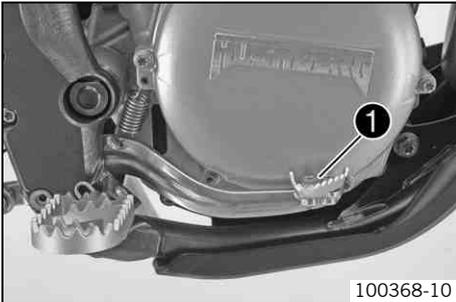


100363-11

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.

Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

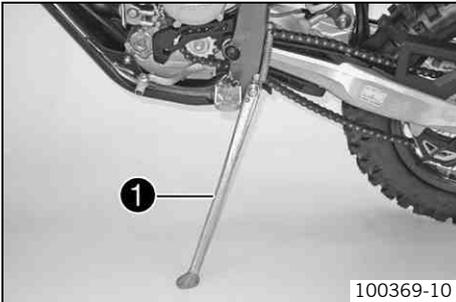
Fußbremshebel



100368-10

Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

Seitenständer



100369-10

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

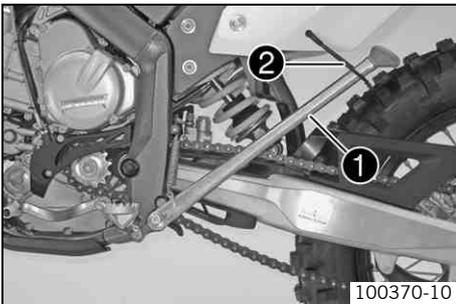
Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch übermäßige Belastung.

- Der Seitenständer ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht. Der Seitenständer bzw. der Rahmen können beschädigt werden und das Motorrad kann umfallen.

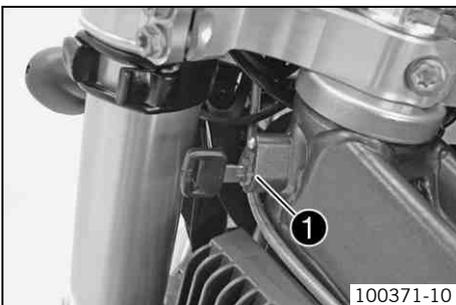
Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.



100370-10

Lenkungsschloss (FE EU, FE AUS)



100371-10

Das Lenkungsschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.

Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

Lenkung absperren (FE EU, FE AUS)

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Fahrzeug abstellen.
- Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.

- Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

**Info**

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

Lenkung entsperren (FE EU, FE AUS)

- Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

**Info**

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

-  **Gefahr**
Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.
- Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen wenn Sie verkehrsuntüchtig sind bzw. Alkohol und/oder Medikamente bzw. Drogen konsumiert haben.

-  **Warnung**
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzbekleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.
- Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzbekleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

-  **Warnung**
Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.
- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.

-  **Warnung**
Unfallgefahr Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.
- Passen Sie die Fahrtgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

-  **Warnung**
Unfallgefahr Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.
- Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

-  **Warnung**
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.
- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel wenn Sie nicht bremsen wollen.

-  **Warnung**
Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten.
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten.

-  **Warnung**
Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.
- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

-  **Info**
 Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte durchgeführt wurden.

Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Serviceheft bei der Fahrzeugübergabe.

- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (☛ S. 71)

(FE EU, FE AUS)

- Leerweg des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 47)

(FE USA)

- Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 46)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. ☛ (☛ S. 50)
- Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen.

-  **Info**
 Im Gelände ist es empfehlenswert mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

- Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.

- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, ist auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad zu achten.

**Info**

Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

- Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten sind einzuhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

- Motor einfahren.

Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motordrehzahl	
während der ersten 3 Betriebsstunden	7.000 1/min
maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	≤ 50 %
während der nächsten 12 Betriebsstunden	≤ 75 %

- Vollgasfahrten vermeiden!

Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

i Info

Beim Betrieb muss das Motorrad in technisch einwandfreiem Zustand sein. Im Interesse der Fahrsicherheit sollten Sie es sich zur Gewohnheit machen, am Motorrad vor jeder Inbetriebnahme eine allgemeine Überprüfung vorzunehmen. Beachten Sie, dass der Kraftstofftank keine Kraftstoffreserve aufweist.

- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 73)
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

i Info

Keine Kraftstoffreserve vorhanden.

- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 43)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (☛ S. 43)
- Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 57)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 57)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 47)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 51)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 48)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 52)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 69)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Startvorgang

! Gefahr

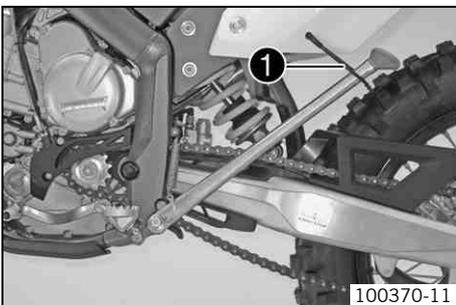
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.



- Motorrad vom Ständer nehmen und Ständer mit Gummiband **1** sichern.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

(FE AUS)

- Not-Aus-Schalter in die Stellung  drücken.

Bedingung

Umgebungstemperatur: < 20 °C

- Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube bis zum Anschlag herausziehen.
- E-Starterknopf drücken.

i Info

Beim Starten kein Gas geben. Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten. Während des Startvorganges leuchtet die **FI** Warnlampe kurz zur Funktionskontrolle.

Anfahren



Info

Schalten Sie vor der Fahrt, bei Fahrzeugen mit Lichtanlage, das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

- Abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver vermeiden, Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen anpassen.



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

- Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.



Warnung

Unfallgefahr Ablenkung vom Verkehrsgeschehen durch Einstelltätigkeiten am Fahrzeug.

- Alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vornehmen.



Warnung

Unfallgefahr Nach Sturz Fahrzeug kontrollieren.

- Nach einem Sturz ist das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme zu kontrollieren.

Hinweis

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.



Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, ist sofort anzuhalten, der Motor abzustellen und eine autorisierte HUSABERG-Fachwerkstätte zu kontaktieren.

Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.



Tipp

In schwierigem Gelände verringert eine erhöhte Leerlaufdrehzahl das ungewollte Ausgehen des Motors.

- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
- Wenn Sie beim Starten die Leerlaufdrehzahl angehoben haben, die Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube nach dem Erwärmen des Motors bis zum Anschlag eindrücken.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
- Zum Zurückschalten Motorrad abbremsten und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

- Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dieses erhitzt das Motoröl und damit den Motor und das Kühlsystem.
- Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

- Beginnt während der Fahrt die **FI** Warnlampe (**MIL**) zu leuchten, muss sofort angehalten werden. Sobald der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, beginnt die **FI** Warnlampe (**MIL**) zu blinken.

i Info

Aus dem Blinkrhythmus kann eine zweistellige Zahl, der sogenannte Blinkcode, ermittelt werden. Der Blinkcode gibt an, welches Bauteil von einer Störung betroffen ist.

Anhalten, Parken

⚠ Warnung

Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

⚠ Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Heiße Teile wie z.B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsen nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch übermäßige Belastung.

- Der Seitenständer ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht. Der Seitenständer bzw. der Rahmen können beschädigt werden und das Motorrad kann umfallen.

- Motorrad abbremesen.
- Getriebe in Leerlauf schalten

(FE USA)

- Kurzschlussstaster  bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

(FE EU, FE AUS)

- Kurzschlussstaster  bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

Kraftstoff tanken

⚠ Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

⚠ Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

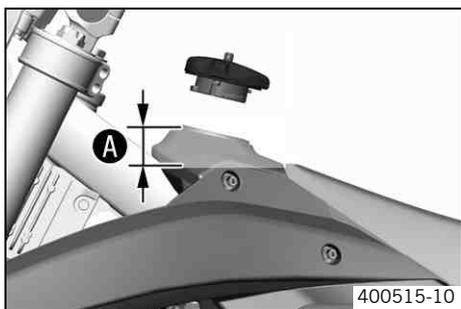
- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

☀ Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

- Motor abstellen.



- Tankverschluss öffnen. (☛ S. 20)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß **A** mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß A	35 mm
--------------	-------

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	8,2 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 95)
---------------------------------	-------	--

- Tankverschluss schließen. (☛ S. 21)

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte HUSABERG-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.

		S1N	S3N	S15A	S30A
Motor	Motoröl und Ölfilter wechseln, Motorölsiebe reinigen. 🛠️ (☞ S. 74)	•	•	•	•
	Zündkerze erneuern.				•
	Ventilspiel kontrollieren. 🛠️		•	•	•
	Motorbefestigungsschrauben auf festen Sitz kontrollieren.		•	•	•
	Zündkerzenstecker reinigen und auf festen Sitz kontrollieren.		•	•	•
	Schraube vom Schalthebel auf festen Sitz kontrollieren.		•	•	•
Kraftstoffein-spritzung	Manschetten auf Risse und Dichtheit kontrollieren. 🛠️		•	•	•
	Fehlerspeicher mit HUSABERG-Diagnosetool auslesen. 🛠️		•	•	•
	Kraftstoffschläuche, SLS-Schläuche und Entlüftungsschläuche auf Beschädigung, korrekte Verlegung und Dichtheit kontrollieren. 🛠️		•	•	•
	O-Ring der Kraftstoffschlauchverbindung reinigen, kontrollieren und schmieren. 🛠️			•	•
	Kabelstrang des Drosselklappenkörpers auf Beschädigung und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️		•	•	•
	Kraftstoffdruck kontrollieren. 🛠️			•	•
Anbauteile	Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.		•	•	•
	Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☞ S. 68)		•	•	•
	Auspuffanlage auf Dichtheit und korrekte Aufhängung kontrollieren.			•	•
	Bowdenzüge auf Beschädigung, Leichtgängigkeit und knickfreie Verlegung kontrollieren.		•	•	•
	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (☞ S. 71)		•	•	•
	Luftfilter reinigen. 🛠️ (☞ S. 65)		•	•	•
	Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.			•	•
	Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.		•	•	•
	Scheinwerfereinstellung kontrollieren.			•	•
Bremsen	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☞ S. 48)		•	•	•
	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☞ S. 52)		•	•	•
	Bremsscheiben kontrollieren. (☞ S. 45)		•	•	•
	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☞ S. 47)		•	•	•
	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☞ S. 51)		•	•	•
	Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.		•	•	•
	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☞ S. 46)		•	•	•
	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (☞ S. 50)		•	•	•
	Funktion der Bremsanlage kontrollieren.		•	•	•
	Schrauben und Führungsbolzen der Bremsanlage auf festen Sitz kontrollieren.		•	•	•
Fahrwerk	Federbein und Gabel auf Dichtheit und Funktion kontrollieren. 🛠️		•	•	•
	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (☞ S. 39)			•	•
	Gabelbeine entlüften. (☞ S. 39)			•	•
	Schwingarmlagerung kontrollieren. 🛠️			•	•
	Steuernkopflagerspiel kontrollieren. (☞ S. 40)		•	•	•
	Alle Fahrwerksschrauben auf festen Sitz kontrollieren.		•	•	•
Räder	Speichenspannung kontrollieren. (☞ S. 57)		•	•	•
	Felgenschlag kontrollieren.		•	•	•
	Reifenzustand kontrollieren. (☞ S. 57)		•	•	•
	Reifenluftdruck kontrollieren. (☞ S. 57)		•	•	•
	Kettenverschleiß kontrollieren. (☞ S. 45)		•	•	•
	Kettenspannung kontrollieren. (☞ S. 43)		•	•	•
	Kette reinigen. (☞ S. 43)		•	•	•
	Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		•	•	•
	Einstellschrauben der Kettenspanner reinigen und fetten.		•	•	•

S1N: nach 1 Betriebsstunde

S3N: nach 3 Betriebsstunden

S15A: alle 15 Betriebsstunden / nach jedem Rennen

S30A: alle 30 Betriebsstunden

**Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte HUSABERG-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.
(als Zusatzauftrag)**

	Wettbewerbseinsatz			Hobbyeinsatz			J1A	J2A
	S15A	S30A	S45A	S30A	S60A	S90A		
Gabel vollständig warten. 🛠️							•	•
Federbein vollständig warten. 🛠️								•
Steuerkopflager schmieren. 🛠️							•	•
Elektrische Kontakte und Schalter mit Kontaktspray behandeln.							•	•
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🛠️ (☛ S. 72)							•	•
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🛠️							•	•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🛠️							•	•
Verschleiß Kupplungsbelaglamellen kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•	•		
Kupplung kontrollieren. 🛠️		•			•			
Zylinder kontrollieren/vermessen. 🛠️			•			•		
Kolben wechseln. 🛠️			•			•		
Nockenwelle kontrollieren. 🛠️			•			•		
Nockenwellenlager wechseln. 🛠️			•			•		
Ventilfederauflage kontrollieren. 🛠️			•			•		
Zylinderkopf kontrollieren. 🛠️			•			•		
Ventile kontrollieren. 🛠️			•			•		
Ventilfedern kontrollieren. 🛠️			•			•		
Radialspiel Kipphebelrollen kontrollieren. 🛠️			•			•		
Funktion Steuerkettenspanner kontrollieren. 🛠️			•			•		
Ausgleichswelle kontrollieren. 🛠️			•			•		
Kurbelwellenschlag am Lagerzapfen kontrollieren. 🛠️			•			•		
Pleuellager wechseln. 🛠️			•			•		
Hauptlager Kurbelwelle wechseln. 🛠️			•			•		
Getriebe kontrollieren. 🛠️			•			•		
Schaltung kontrollieren. 🛠️			•			•		
Federlänge des Öldruckregelventils kontrollieren. 🛠️			•			•		
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🛠️ (☛ S. 71)		•			•			
Dichtmanschetten Fußbremszylinder wechseln. 🛠️		•			•			

S15A: alle 15 Betriebsstunden / nach jedem Rennen

S30A: alle 30 Betriebsstunden

S45A: alle 45 Betriebsstunden

S60A: alle 60 Betriebsstunden

S90A: alle 90 Betriebsstunden

J1A: jährlich

J2A: alle 2 Jahre

Durchführung von dringenden Kontroll- und Pflegearbeiten durch den Fahrer.

	NB1A
Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 73)	•
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 47)	•
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 51)	•
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 48)	•
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 52)	•
Bowdenzüge kontrollieren und einstellen.	•
Gabelbeine entlüften. (☛ S. 39)	•
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (☛ S. 39)	•
Kette reinigen. (☛ S. 43)	•
Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 43)	•
Kettenverschleiß kontrollieren. (☛ S. 45)	•
Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren. (☛ S. 44)	•
Luftfilter reinigen. 🌀 (☛ S. 65)	•
Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 57)	•
Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 57)	•
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 69)	•
Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.	•
Bremswirkung kontrollieren.	•
Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.	•

NB1A: In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen nach Bedarf.

Motorrad aufbocken



Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufbocken. Die Räder dürfen den Boden nicht mehr berühren.

Montageständer (81229055000)

- Motorrad gegen Umfallen sichern.

Motorrad vom Montageständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Motorrad vom Montageständer nehmen.
- Montageständer entfernen.

Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

i Info

Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.

- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zu Ihrem Körpergewicht passen.
- HUSABERG Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75... 85 kg
------------------------	-------------

- Wenn Ihr Gewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, müssen Sie die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend anpassen.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

Druckstufendämpfung Federbein

Das Federbein verfügt über die Möglichkeit, im Low- und High Speed Bereich die Druckstufendämpfung getrennt abzustimmen (Dual Compression Control).

Die Bezeichnung Low- und High Speed ist auf die Bewegung des Federbeins beim Einfedern und nicht auf die Fahrtgeschwindigkeit des Motorrades bezogen.

Einstellungsänderungen im Low Speed Bereich wirken sich auch auf den High Speed Bereich aus und umgekehrt.

Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen



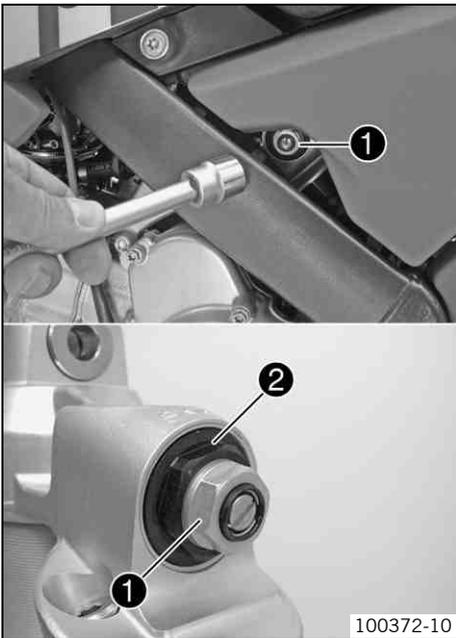
Gefahr

Unfallgefahr Das Federbein steht unter hohem Druck.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt, daher niemals das Federbein zerlegen oder Wartungsarbeiten selbst durchführen.

i Info

Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung

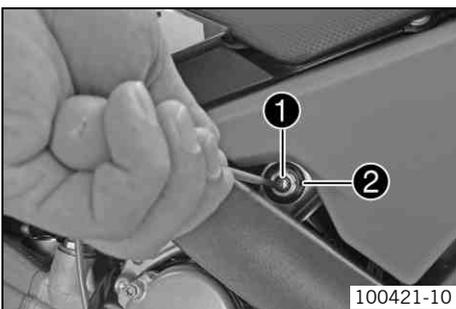
i Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

! Gefahr
Unfallgefahr Das Federbein steht unter hohem Druck.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt, daher niemals das Federbein zerlegen oder Wartungsarbeiten selbst durchführen.

i Info
Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

i Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

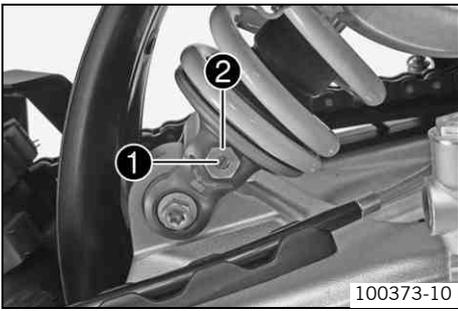
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

i Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

! Gefahr
Unfallgefahr Das Federbein steht unter hohem Druck.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt, daher niemals das Federbein zerlegen oder Wartungsarbeiten selbst durchführen.



- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

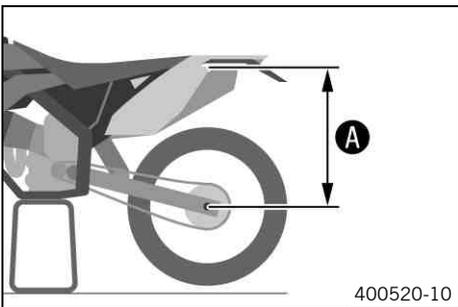
Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks

i Info

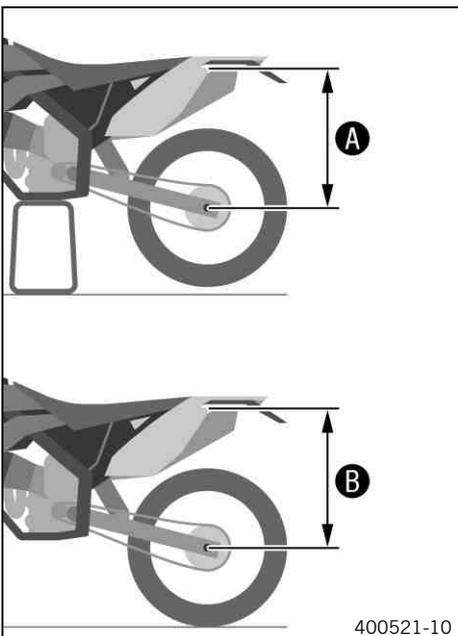
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Maß Hinterrad entlastet ermitteln



- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Messen Sie möglichst senkrecht die Entfernung zwischen der Hinterradachse und einem Fixpunkt - z.B. die Oberkante der Seitenverkleidung.
- Notieren Sie den Wert als Maß ❶.
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 33)

Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß ❶ Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 35)
- Bitten Sie einen Helfer das Motorrad senkrecht zu halten.
- Messen Sie erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß ❷.

i Info

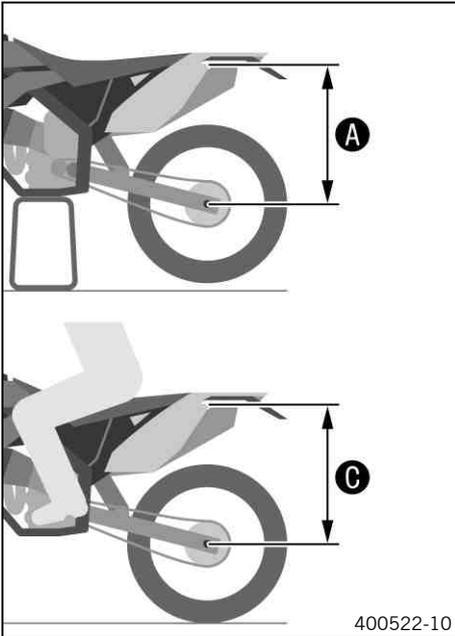
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße ❶ und ❷.

- Kontrollieren Sie den statischen Durchhang.

Statischer Durchhang	35 mm
----------------------	-------

- » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
 - Federvorspannung des Federbeins einstellen. ☛ (☛ S. 36)

Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (☞ S. 35)
- Mit Hilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzen Sie sich mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippen einige Male auf und nieder, damit sich die Hinterradaufhängung einpegelt.
- Eine andere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß **C**.

i Info

Der Fahrdurchhang ist die Differenz der Maße **A** und **C**.

- Kontrollieren Sie den Fahrdurchhang.

Fahrdurchhang	105 mm
---------------	--------

- » Wenn der Fahrdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
 - Fahrdurchhang einstellen. ☞ (☞ S. 37)

Federvorspannung des Federbeins einstellen ☞

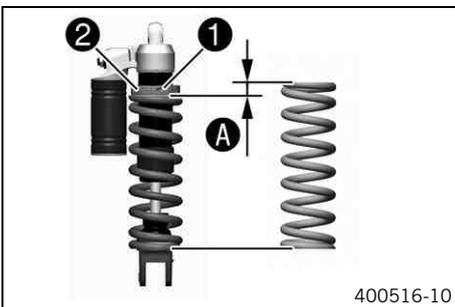
! Gefahr

Unfallgefahr Das Federbein steht unter hohem Druck.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt, daher niemals das Federbein zerlegen oder Wartungsarbeiten selbst durchführen.

i Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z.B. Federlänge messen.



- Federbein ausbauen. ☞ (☞ S. 37)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.
- Schraube **1** lösen.
- Einstellring **2** drehen bis die Feder vollständig entspannt ist.

Kombischlüssel (50329080000)
Hakenschlüssel (T106S)

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings **2** auf das vorgegebene Maß **A** spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	10 mm
------------------	-------

i Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

- Schraube **1** festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M6	5 Nm
---------------------------------	----	------

- Federbein einbauen. ☞ (☞ S. 37)

Fahrdurchhang einstellen 🛠️

- Federbein ausbauen. 🛠️ (👉 S. 37)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.
- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

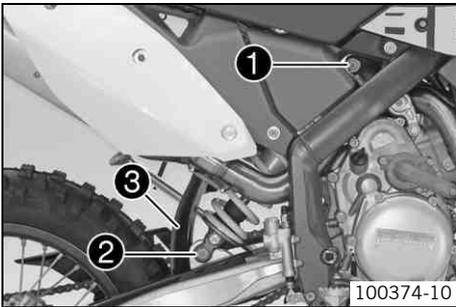
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	69 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	72 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	76 N/mm

i Info

Die Federrate ist an der Feder-Außenseite angeführt.
Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

- Federbein einbauen. 🛠️ (👉 S. 37)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (👉 S. 35)
- Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren. (👉 S. 36)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (👉 S. 34)

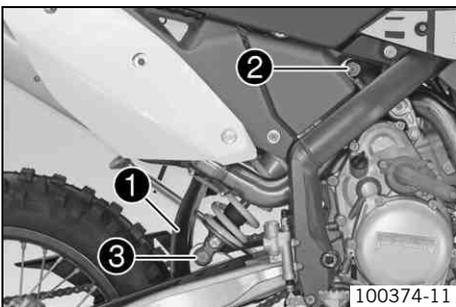
Federbein ausbauen 🛠️



100374-10

- Motorrad aufbocken. (👉 S. 33)
- Schraube ❶ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ❷ entfernen, Spritzschutz ❸ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

Federbein einbauen 🛠️



100374-11

- Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	-----	-------	----------------------

- Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 243™
--------------------------	-----	-------	----------------------

i Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Gleitmitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

- Motorrad vom Montageständer nehmen. (👉 S. 33)

Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

i **Info**

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrdurchhang festgelegt werden.

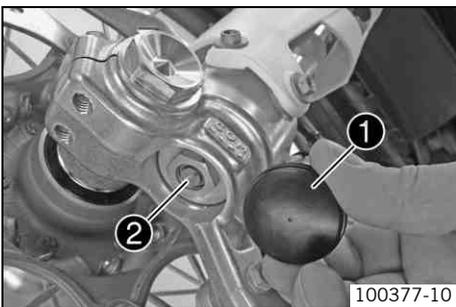


- Kleinere Abweichungen Ihres Körpergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn Ihre Gabel aber öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern) müssen unbedingt härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

i **Info**

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



- Schutzkappen ❶ abnehmen.
- Einstellschrauben ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i **Info**

Die Einstellschrauben ❷ befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	18 Klicks

i **Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

- Schutzkappen ❶ montieren.

Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

i **Info**

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i **Info**

Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

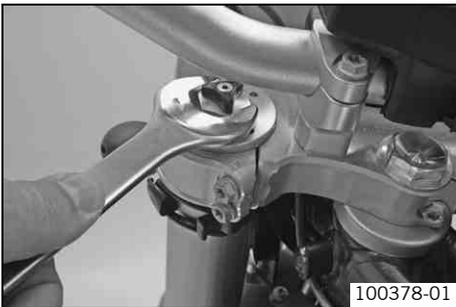
- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	18 Klicks

i Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Federvorspannung der Gabel einstellen



100378-01

- Einstellschrauben bis zum Anschlag gegen Uhrzeigersinn drehen.

i Info
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

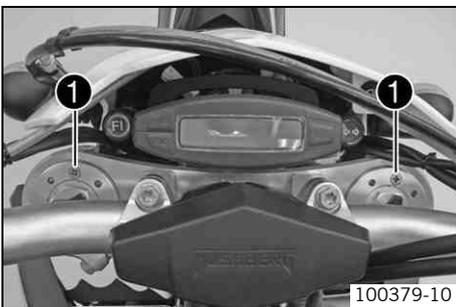
- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehung
Standard	2 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen

i Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung. Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe. Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

Gabelbeine entlüften



100379-10

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Entlüftungsschrauben ❶ kurz entfernen.
✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben montieren und festziehen.
- Motorrad vom Montagegeständer nehmen. (☛ S. 33)

Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



100380-10

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Gabelschutz lösen. (☛ S. 40)
- Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

i Info
Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelholmen abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremscheiben.

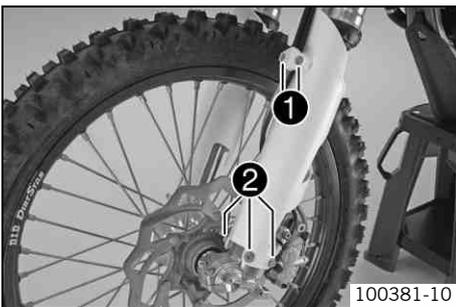
- Bremscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

- Staubmanschette und Gabelinnenrohr an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (☛ S. 97)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.
- Gabelschutz positionieren. (☛ S. 40)
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 33)

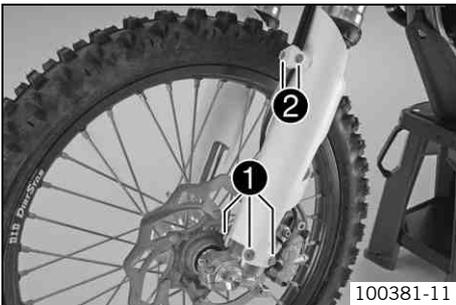
Gabelschutz lösen



100381-10

- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz nach unten schieben.
- Schrauben am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz nach unten schieben.

Gabelschutz positionieren



100381-11

- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ❷ montieren und festziehen.
- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Steuerkopflagerspiel kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Unsicheres Fahrverhalten durch nicht korrektes Steuerekopflagerspiel.

- Steuerekopflagerspiel unverzüglich in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte einstellen lassen.



Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerekopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



100382-01

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerekopflager spürbar sein.

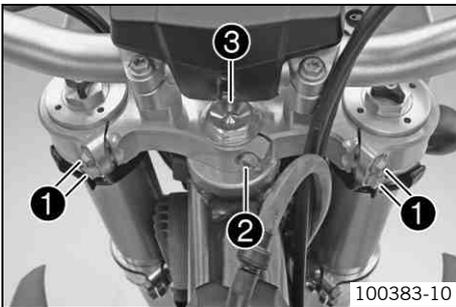
- » Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
 - Steuerekopflagerspiel einstellen. ☛ (☛ S. 41)

- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

- » Wenn Raststellungen spürbar sind:
 - Steuerkopflagerspiel einstellen. (🔧 S. 41)
 - Steuerkopflager kontrollieren ggf. wechseln.
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (🔧 S. 33)

Steuerkopflagerspiel einstellen 🛠️



- Motorrad aufbocken. (🔧 S. 33)
- Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	10 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

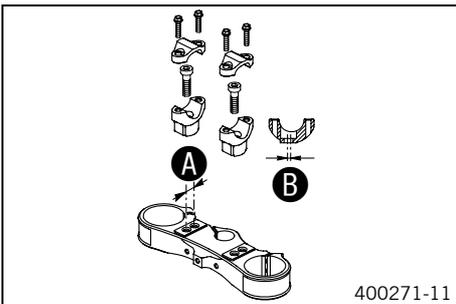
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	----------------------

- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (🔧 S. 40)

Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand **A** zueinander.

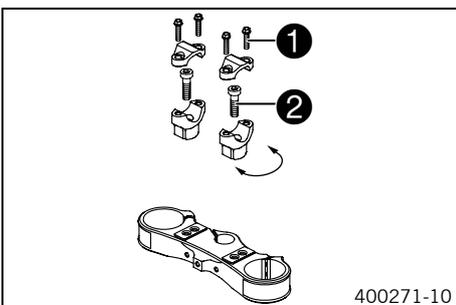
Bohrungsabstand A	15 mm
-------------------	-------

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand **B** aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand B	3,5 mm
-------------------	--------

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die für den Fahrer angenehmste Position zu bringen.

Lenkerposition einstellen 🛠️



- Die vier Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

i Info

Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Die zwei Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.

- Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Die zwei Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	-----	-------	----------------------

i Info

Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.



- Lenker positionieren.



Info

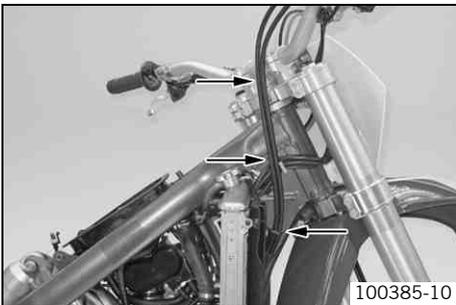
Auf die richtige Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

- Lenkerklemmbrücken positionieren. Die vier Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
----------------------------	----	-------

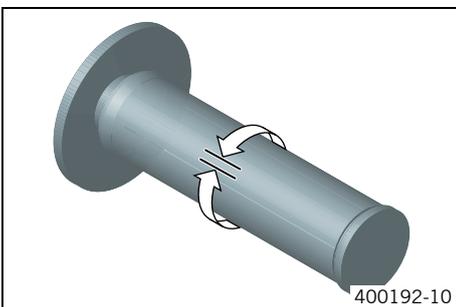
Gasbowdenzugverlegung kontrollieren



100385-10

- Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers nach unten zum Rahmen in die Gasbowdenzugführung verlaufen.

Gasbowdenzugspiel kontrollieren



400192-10

- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- » Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (☞ S. 42)



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

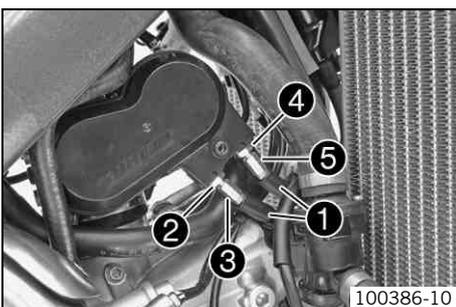
- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

- » Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
 - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (☞ S. 42)

Gasbowdenzugspiel einstellen 🛠️



100386-10

- Kraftstofftank ausbauen. 🛠️ (☞ S. 65)
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschetten ❶ zurückschieben.
- Mutter ❷ lösen. Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
- Mutter ❹ lösen. Einstellschraube ❺ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- Mutter ❹ festziehen.
- Gasdrehgriff in die geschlossene Endstellung drücken und halten. Einstellschraube ❸ herausdrehen, bis der Bowdenzug ❻ spielfrei ist.
- Mutter ❷ festziehen.
- Manschetten ❶ aufschieben. Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Kraftstofftank einbauen. 🛠️ (☞ S. 66)
- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (☞ S. 42)

Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (☛ S. 43)

Kette reinigen

- ⚠ Warnung Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.
- Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.

- ⚠ Warnung Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems scheiben.
- Brems scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

- ☼ Warnung Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

- i Info** Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

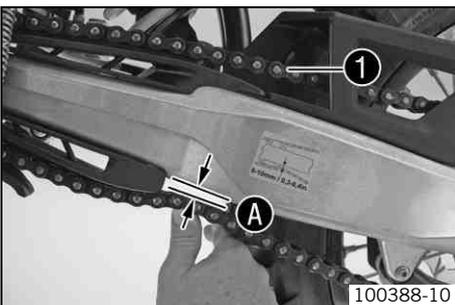
- Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

Kettenreinigungsmittel (☛ S. 96)

Kettenspray Offroad (☛ S. 96)

Kettenspannung kontrollieren

- ⚠ Warnung Unfallgefahr** Gefährdung durch falsche Kettenspannung.
- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung **A** ermitteln.

- i Info** Der obere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Kettenspannung	8... 10 mm
----------------	------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kettenspannung einstellen. (☛ S. 44)
- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 33)

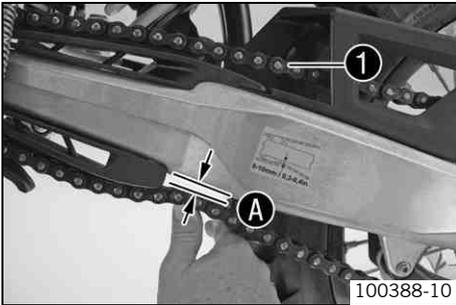
Kettenspannung einstellen



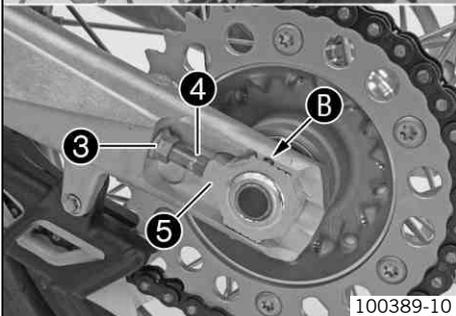
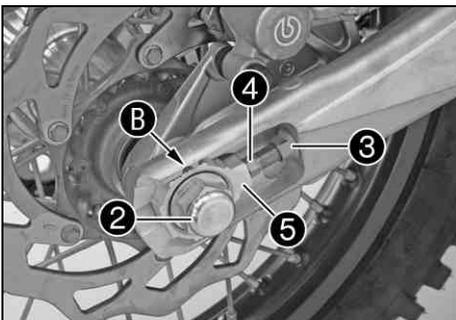
Warnung

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



100388-10



100389-10

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung **A** ermitteln.



Info

Der obere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

- Mutter **2** lösen.
- Muttern **3** lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben **4** links und rechts einstellen. Vorgabe

Kettenspannung	8... 10 mm
Einstellschrauben 4 links und rechts so verdrehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken B stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

- Muttern **3** festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner **5** an den Einstellschrauben **4** anliegen.
- Mutter **2** festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------

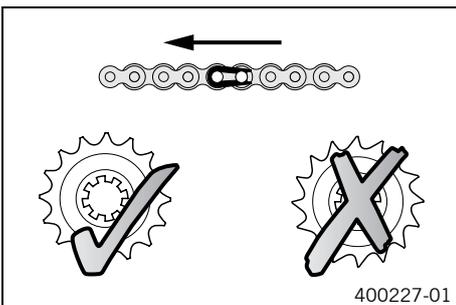


Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundär-Übersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner **5** können um 180° gedreht werden.

- Motorrad vom Montagegeständer nehmen. (☛ S. 33)

Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren



400227-01

- Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kettenrad/Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Kettenrad/Kettenritzel erneuern.

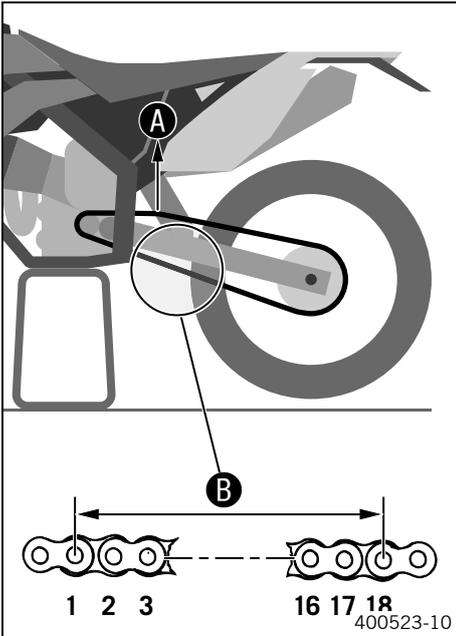


Info

Beim Montieren des Kettenschlosses muss die geschlossene Seite der Sicherung immer in Laufrichtung weisen. Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen erneuert werden.

- Kettenführung auf festen Sitz und Verschleiß kontrollieren.

Kettenverschleiß kontrollieren



- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10... 15 kg
---------------------------------	-------------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

i Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Maximaler Abstand B an der längsten Stelle der Kette	272 mm
---	--------

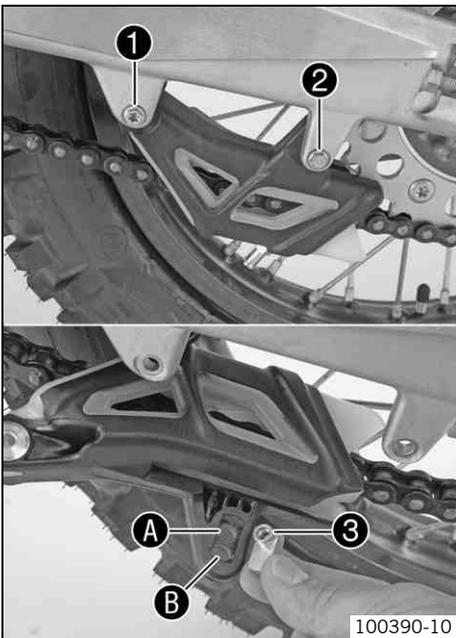
- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
 - Kette erneuern.

i Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch Kettenrad und Kettenritzel erneuert werden. Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad/Kettenritzel schneller ab.

- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 33)

Kettenführung einstellen



- Schrauben **1** und **2** entfernen. Kettenführung abnehmen.

Bedingung

Zähnezahl: ≤ 44 Zähne

- Mutter **3** in Bohrung **4** stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube **1** und **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Bedingung

Zähnezahl: ≥ 45 Zähne

- Mutter **3** in Bohrung **6** stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube **1** und **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

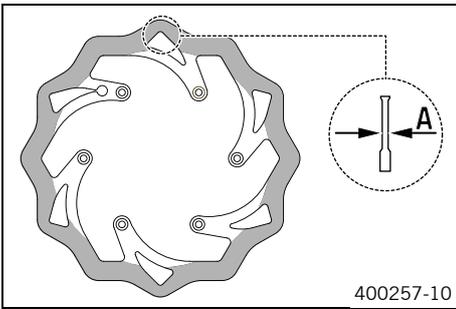
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Bremsscheiben kontrollieren

⚠ Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheiben.

- Abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte wechseln lassen.



- Brems Scheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Brems Scheibe, auf das Maß **A** kontrollieren.

i Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Brems Scheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Brems Scheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm

- » Wenn die Brems Scheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
 - Brems Scheibe wechseln.
- Brems Scheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
 - » Wenn die Brems Scheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Brems Scheibe wechseln.

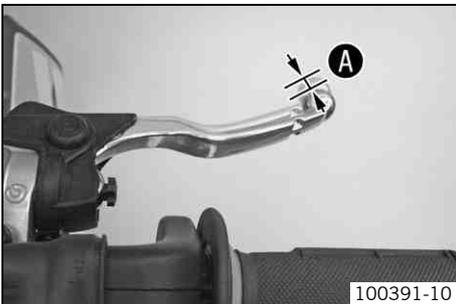
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Handbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Vorderradbremse auf. Die Vorderradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe einstellen.

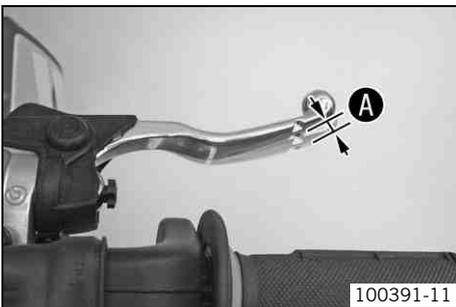


(FE USA)

- Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm
---------------------------	--------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 46)



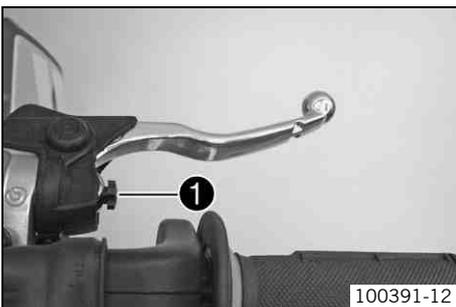
(FE EU, FE AUS)

- Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm
---------------------------	--------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leerweg des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 47)

Grundstellung des Handbremshebels einstellen (FE USA)



- Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** an die Handgröße anpassen.

i Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.

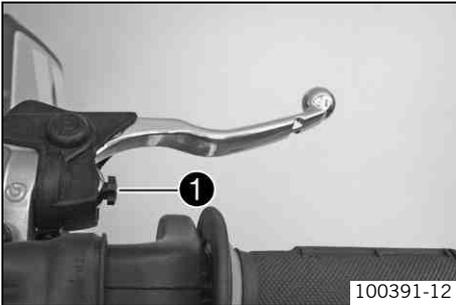
Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 46)

Leerweg des Handbremshebels einstellen (FE EU, FE AUS)



- Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
 Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
 Der Verstellbereich ist begrenzt.
 Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
 Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 46)

Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

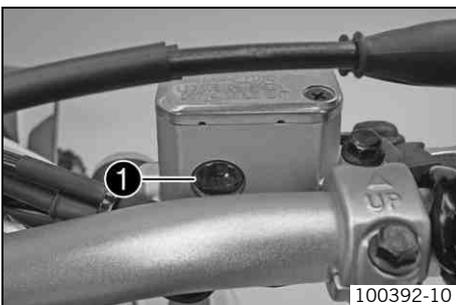
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.

Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte wechseln lassen.



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. ☛ (☛ S. 47)

Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen ☛

Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte wechseln lassen.

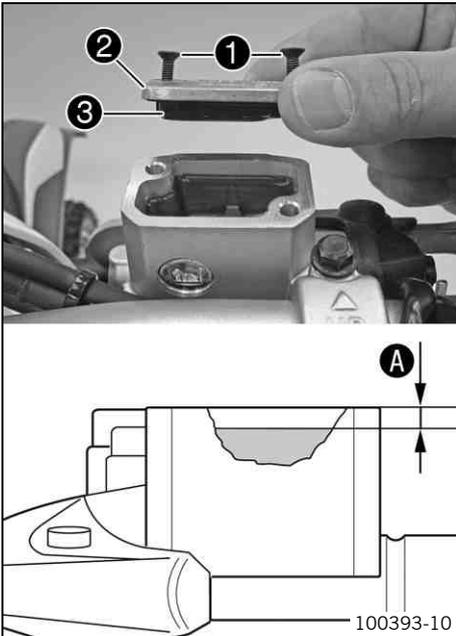
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

i Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
 Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
 Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß ④ auffüllen.

Vorgabe

Maß ④	5 mm
-------	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 94)
--

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

i Info

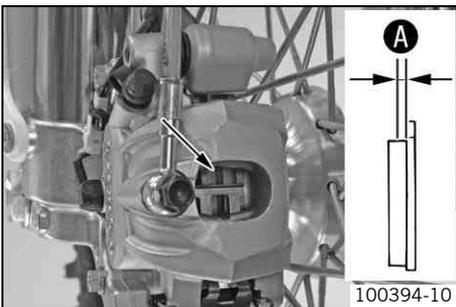
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

! Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte erneuern lassen.



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke ④ kontrollieren.

Mindestbelagstärke ④	≥ 1 mm
----------------------	--------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. ☛ (☛ S. 48)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. ☛ (☛ S. 48)

Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln ☛

! Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäß durchgeführte Wartung und Reparatur der Bremse.

- Wartungsarbeiten und Reparaturen an der Bremsanlage immer in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte durchführen lassen.

! Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

! Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte wechseln lassen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems scheiben.

- Brems scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

- Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von HUSABERG-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original HUSABERG-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

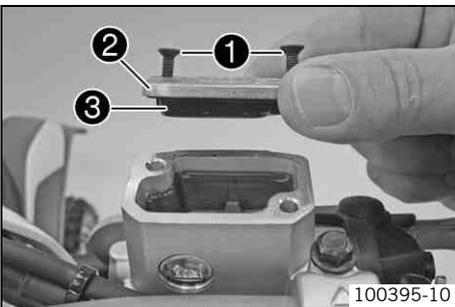


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Brems schläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!

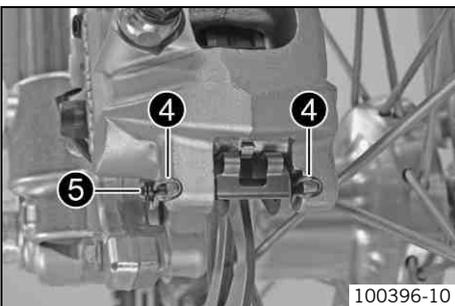


- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremszange mit der Hand zur Brems scheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken. Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.

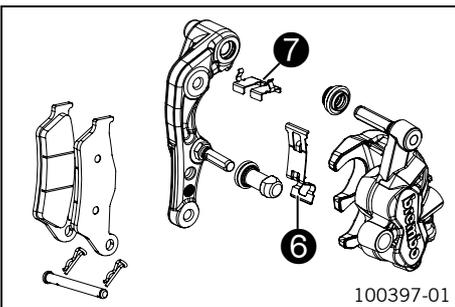


Info

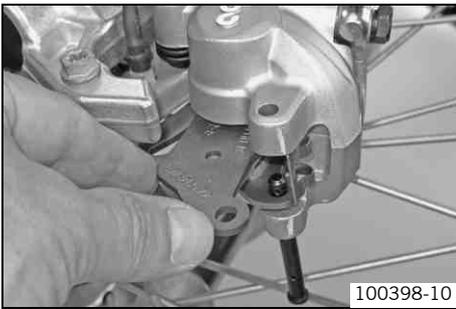
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



- Sicherungssplinte ④ entfernen, Bolzen ⑤ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.

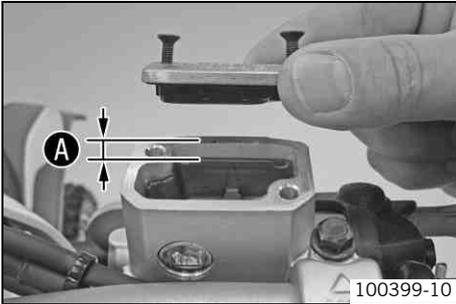


- Blattfeder ⑥ in der Bremszange und Gleitblech ⑦ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.



100398-10

- Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Sicherungssplinte montieren.
- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



100399-10

- Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß **A** berichtigen.

Vorgabe

Maß A	5 mm
--------------	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☞ S. 94)
--

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

i **Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

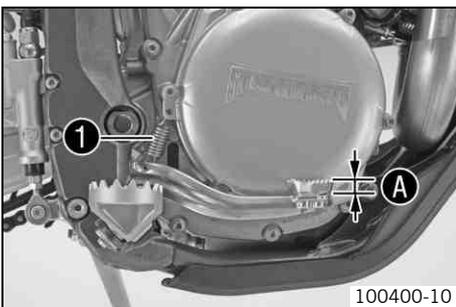
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



100400-10

- Feder **1** aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg **A** kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3... 5 mm
--------------------------	-----------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. ☞ (☞ S. 50)
- Feder **1** einhängen.

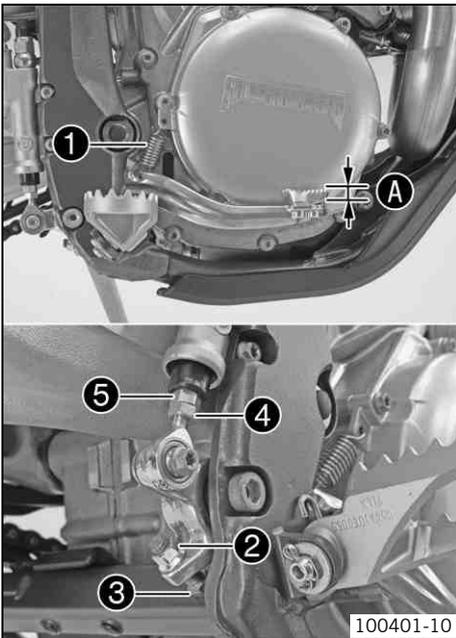
Grundstellung des Fußbremshebels einstellen ☞



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



- Feder ❶ aushängen.
- Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
- Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❸ lösen und Schraube ❹ entsprechend drehen.

i Info
Der Verstellbereich ist begrenzt.

- Druckstange ❸ entsprechend drehen bis der Leerweg A vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3... 5 mm
--------------------------	-----------

- Schraube ❹ gegenhalten und Mutter ❸ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M8	30 Nm
-------------------------------	----	-------

- Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	15 Nm
-------------------------------	----	-------

- Feder ❶ einhängen.

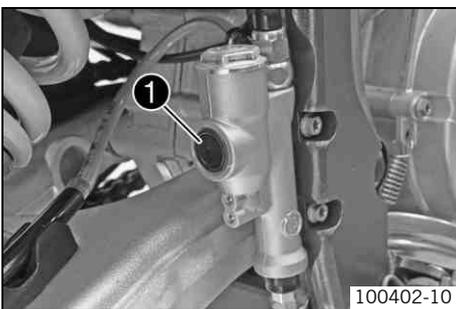
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

⚠ Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.

⚠ Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte wechseln lassen.



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
 - » Wenn im Schauglas ❶ eine Luftblase sichtbar ist:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🛠️ (S. 51)

Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🛠️

⚠ Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.

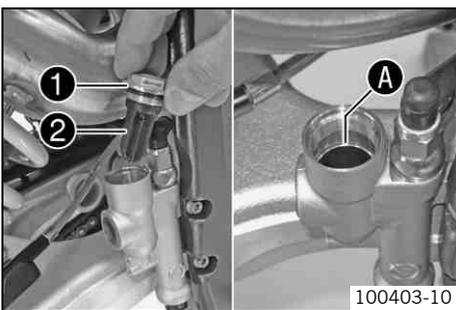
⚠ Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

- Warnung**
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.
- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte wechseln lassen.

- Warnung**
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

- i Info**
 Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremschläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
 Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
 Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

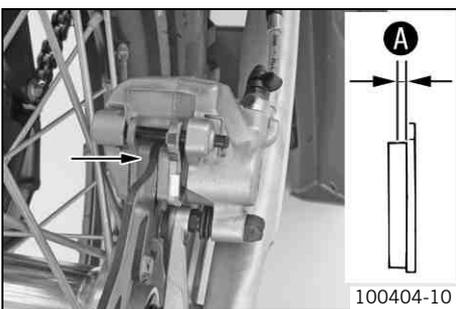
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 94)
--

- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.

- i Info**
 Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

- Warnung**
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.
- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte erneuern lassen.



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm
----------------------	--------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. ☛ (☛ S. 52)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. ☛ (☛ S. 52)

Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln ☛

- Warnung**
Unfallgefahr Unsachgemäß durchgeführte Wartung und Reparatur der Bremse.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen an der Bremsanlage immer in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte durchführen lassen.

- Warnung**
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.
- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
 - Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

- Warnung**
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.
- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte wechseln lassen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems scheiben.

- Brems scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

- Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von HUSABERG-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original HUSABERG-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

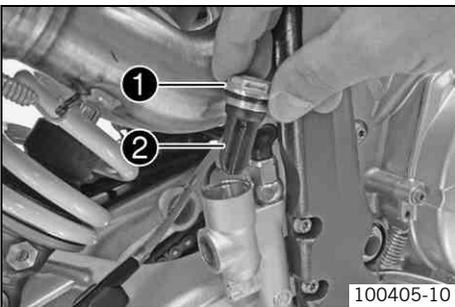
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Brems schläuche sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!

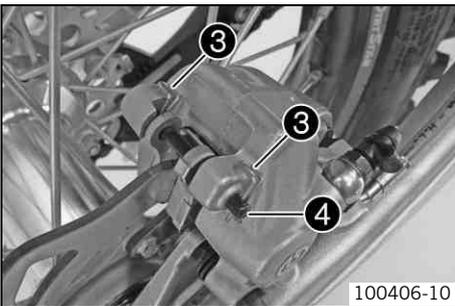


- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
- Bremszange mit der Hand zur Brems scheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken. Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.

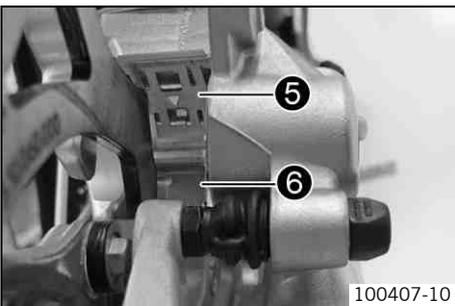


Info

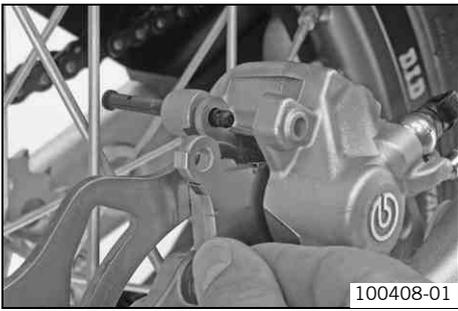
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



- Sicherungssplinte ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



- Blattfeder ❺ in der Bremszange und Gleitblech ❻ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.



100408-01

- Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Sicherungssplinte montieren.
- Fußbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Bremsflüssigkeitsstand auf die **MAX** Markierung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 94)

- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Vorderrad ausbauen 🐾



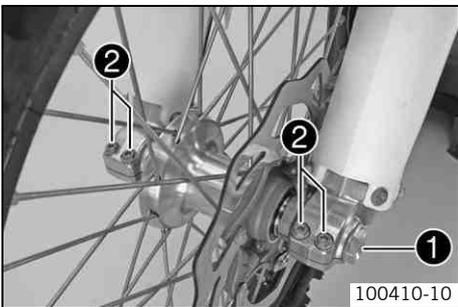
100409-01

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.



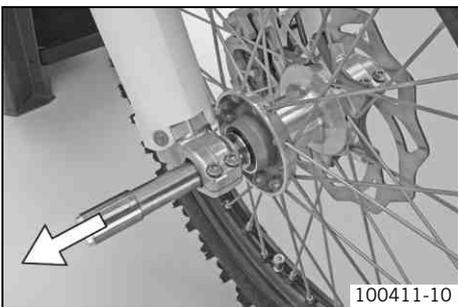
Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



100410-10

- Schraube ❶ entfernen.
- Schrauben ❷ lösen.



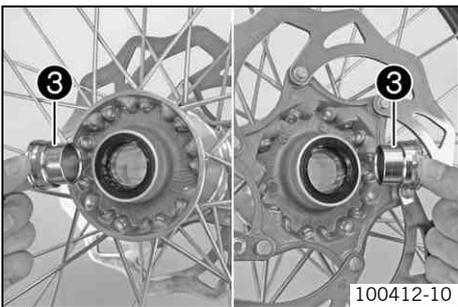
100411-10

- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen. Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



100412-10



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

- Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

- Distanzbuchsen ❸ entfernen.

Vorderrad einbauen ↩

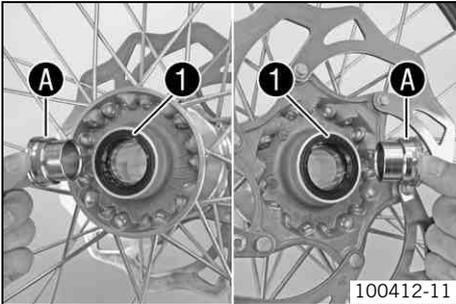


Warnung

Unfallgefahr

Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems scheiben.

- Brems scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

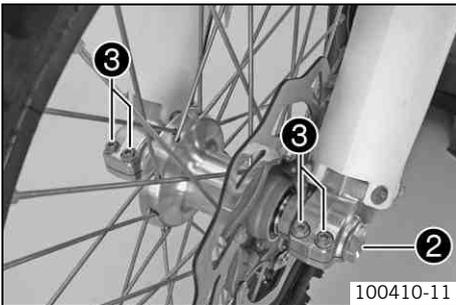


100412-11

- Wellendichtringe ❶ und Lauffläche ❷ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 96)

- Distanzbuchsen einsetzen.



100410-11

- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

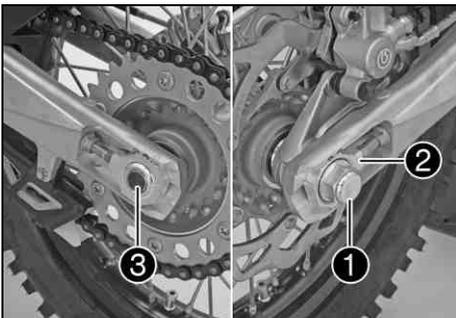
Schraube Steckachse vorne	M24x1,5	45 Nm
---------------------------	---------	-------

- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Brems scheibe anliegen.
- Motorrad vom Montage ständer nehmen. (☛ S. 33)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern, damit sich die Gabelbeine ausrichten.
- Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------

Hinterrad ausbauen ↩



100413-10

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Bremszange mit der Hand zur Brems scheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.



Info

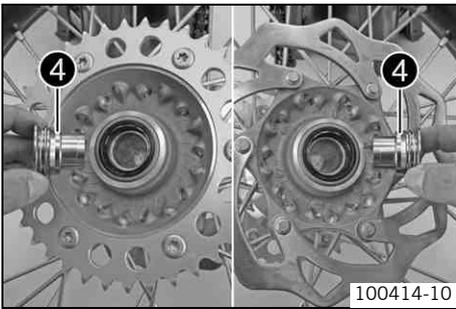
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Mutter ❶ entfernen.
- Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.



Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen. Das Rad immer so ablegen, dass die Brems scheibe nicht beschädigt wird.



Warnung

Unfallgefahr

Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Brems scheiben.

- Das Rad immer so ablegen, dass die Brems scheibe nicht beschädigt wird.

- Distanzbuchsen 4 entfernen.

Hinterrad einbauen

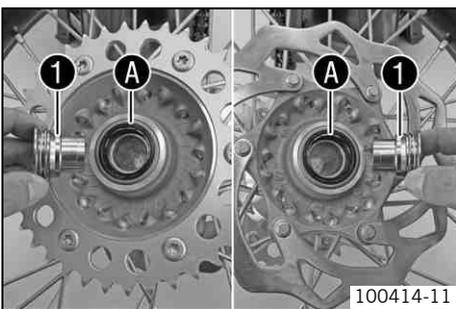


Warnung

Unfallgefahr

Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems scheiben.

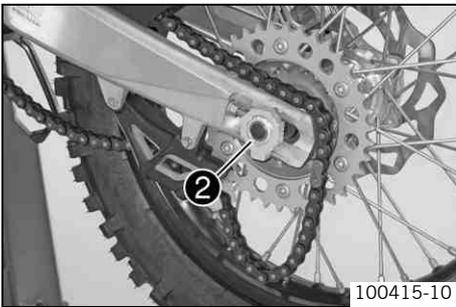
- Brems scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



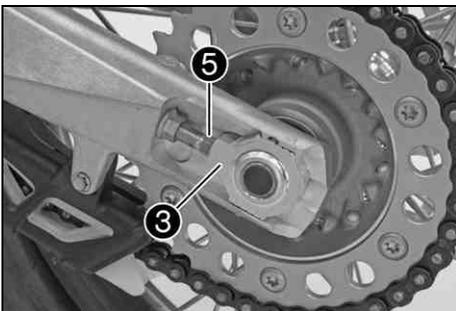
- Wellendichtringe 1 und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 96)

- Distanzbuchsen einsetzen.



- Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse 2 einsetzen.
- Kette auflegen.



- Kettenspanner 3 positionieren. Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 43)
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner 3 an den Einstellschrauben 5 anliegen.
- Mutter 4 festziehen.

Vorgabe

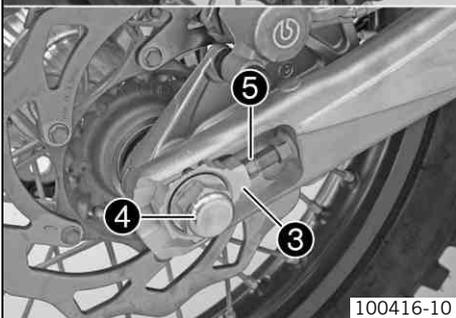
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------



Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundär-Übersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner 3 können um 180° gedreht werden.



- Fußbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Brems scheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad vom Montage ständer nehmen. (☛ S. 33)

Reifenzustand kontrollieren

i Info

Nur von HUSABERG freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
 Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
 Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads.
 Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
 Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

- Vorder- und Hinterrifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln.
- Profiltiefe kontrollieren.

i Info

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln.

Reifenluftdruck kontrollieren

i Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
 Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Staubkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Reifenluftdruck Straße	
vorne	1,5 bar
hinten	2,0 bar

- » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifenluftdruck berichtigen.
- Staubkappe montieren.

Speichenspannung kontrollieren

! **Warnung** **Unfallgefahr**

Instabiles Fahrverhalten durch lockere Speichen.

- Wird mit lockeren Speichen gefahren, können Speichen reißen. Speichenspannung in einer autorisierten HUSABERG-Fachwerkstätte korrigieren lassen.

i Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.
 Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen.
 Prüfen Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.



100418-10

- Zur Kontrolle schlagen Sie mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz an.

Vorgabe

Es muss ein heller Ton erklingen.

Speichennippel Vorderrad	M4,5	5 Nm
Speichennippel Hinterrad	M5	5 Nm



Info

Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen Speichen, deutet das auf unterschiedliche Speichenspannung hin.

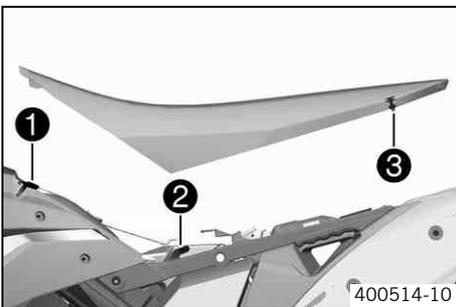
Sitzbank abnehmen



100362-10

- An der Schlaufe ❶ ziehen und gleichzeitig die Sitzbank hinten anheben.
- Die Sitzbank zurückziehen und nach oben abnehmen.

Sitzbank montieren



400514-10

- Die Sitzbank an den Haken am Kraftstofftank ❶ und am Ausleger-Oberteil ❷ einhängen, hinten absenken und gleichzeitig nach vorne schieben.
- Verriegelungsbolzen ❸ in das Schlossgehäuse einführen und Sitzbank hinten niederdrücken, bis der Verriegelungsbolzen mit einem hörbaren Klicken einrastet.
- Kontrollieren Sie abschließend, ob die Sitzbank korrekt montiert ist.

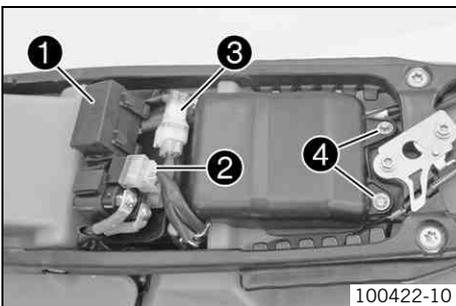
Batterie ausbauen



Warnung

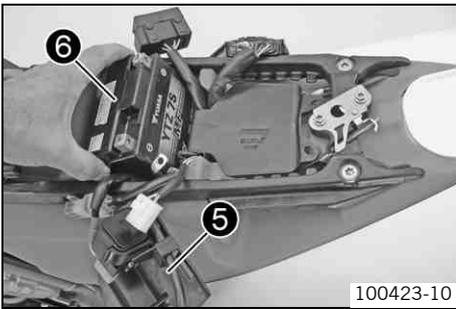
Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Falls Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



100422-10

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 58)
- Sicherungskasten ❶ aushängen und zur Seite schwenken.
- Stecker ❷ abziehen und mit Stecker ❸ zur Seite schwenken.
- Schrauben ❹ entfernen und Batterieabdeckung ❺ mit Starterrelais zur Seite schwenken. EFI-Steuergerät zur Seite schwenken.



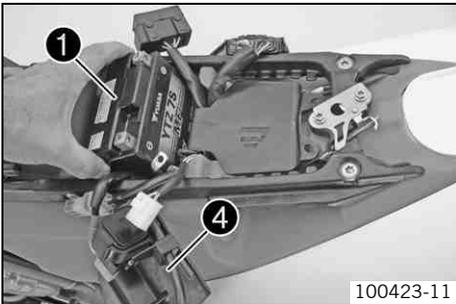
- Minuskabel und Pluskabel der Batterie abklemmen.

i Info

Achten Sie auf die Kontaktscheiben zwischen den Kabelschuhen und den Batteriepolen.

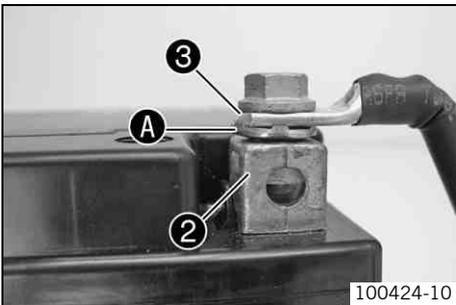
- Batterie ⑥ nach oben entnehmen.

Batterie einbauen



- Batterie ① mit den Polen nach hinten in das Batteriefach einsetzen.

Batterie (YTZ7S) (☛ S. 89)



- Pluskabel und Minuskabel anklemmen.

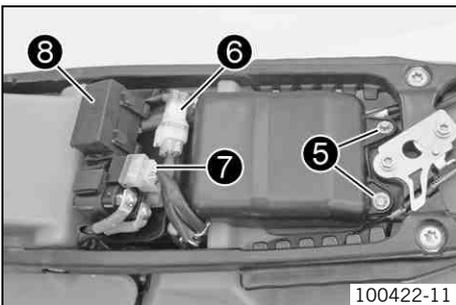
i Info

Die Kontaktscheiben A müssen zwischen Batteriepole ② und Kabelschuhe ④ mit den Krallen nach oben montiert werden.

- Schrauben festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	3 Nm
----------------------	----	------



- EFI-Steuergerät positionieren, Batterieabdeckung ④ am Batteriefach einhängen und Schrauben ⑤ montieren.
- Stecker ⑥ an der Batterieabdeckung befestigen und Stecker ⑦ am Startrelais anschließen.
- Sicherungskasten ③ an der Batterieabdeckung befestigen.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 58)

Batterie laden



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Falls Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Umweltgefährdung Bauteile und Säure der Batterie belasten die Umwelt.

- Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Defekte oder verbrauchte Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien entsorgen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



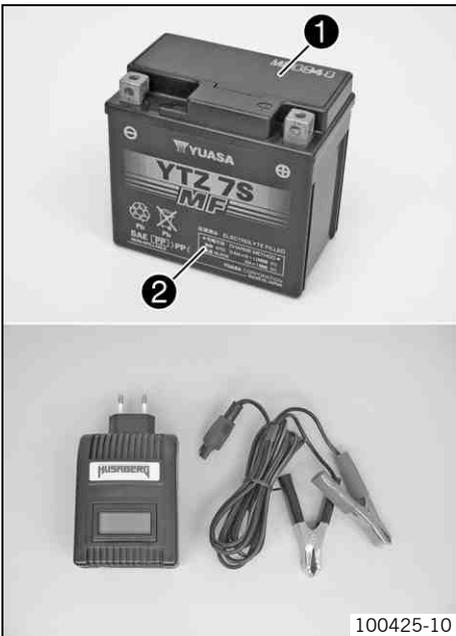
Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung. Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie ist der Ladezustand und die Art der Ladung. Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus. Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität. Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden. Bei längerer Standzeit in entladenen Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört. Die Batterie ist wartungsfrei, das heißt die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 58)
- Minuskabel der Batterie abklemmen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.
- Ladegerät an die Batterie anklemmen. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (81229074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.



Info

Deckel 1 keinesfalls entfernen. Batterie mit maximal 10% der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse 2 angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Batterie anklemmen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	3 Nm
----------------------	----	------

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.

Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate
---	----------



Tipp

Wird das Fahrzeug mehr als 2 Wochen nicht gefahren, empfehlen wir, mit dem HUSABERG Ladegerät eine Erhaltungsladung durchzuführen. Dabei wird die Batterie zuerst vollständig geladen und über den folgenden Zeitraum in diesem Zustand gehalten. Sie haben so bei Inbetriebnahme immer eine vollständig geladene Batterie.

- Sitzbank montieren. (☛ S. 58)

Hauptsicherung wechseln



Warnung

Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

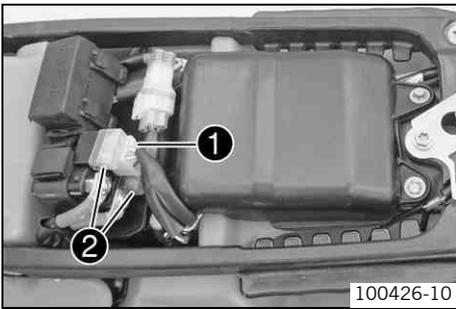
- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.



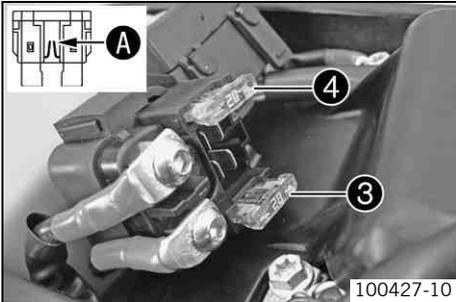
Info

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais an der Batterieabdeckung.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 58)



- Stecker ❶ abziehen.
- Schutzkappen ❷ abnehmen.



- Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

i Info

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht **A**. Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung **4**.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109120)

- Stecker ❶ am Startrelais anstecken.

i Info

Schmilzt nach dem Einsetzen einer neuen Sicherung diese wieder durch, unbedingt eine autorisierte HUSABERG-Fachwerkstätte aufsuchen.

- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

i Tipp

Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

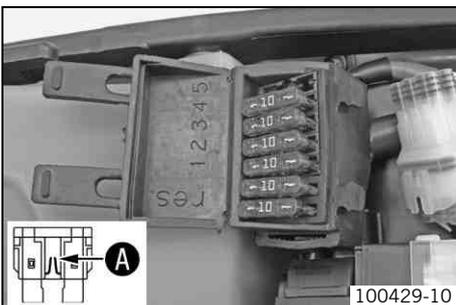
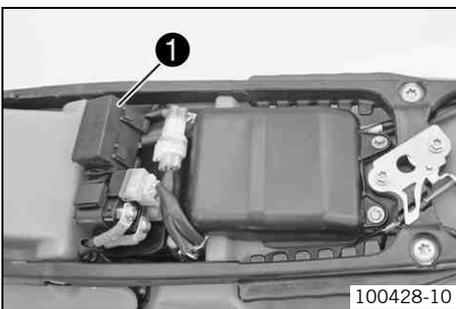
- Schutzkappen ❷ aufstecken.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 58)

Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

i Info

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 58)
- Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.



- Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung ❶ - 10A - EFI-Steuergerät
Sicherung ❷ - 10A - Kraftstoffpumpe
Sicherung ❸ - 10A - Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung ❹ - 10A - Tacho, Hupe, Bremslicht, Blinker; Kühlerlüfter (optional)
Sicherung ❺ - nicht belegt
Sicherung res - 10A - Ersatzsicherungen

i Info

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht **A**.



Warnung

Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (58011109110)



Info

Schmilzt nach dem Einsetzen einer neuen Sicherung diese wieder durch, unbedingt eine autorisierte HUSABERG-Fachwerkstätte aufsuchen.

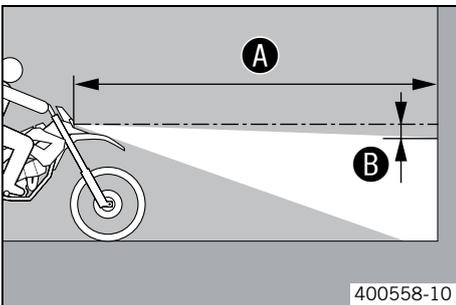


Tipp

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
- Sicherungskastendeckel schließen.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 58)

Scheinwerfereinstellung kontrollieren



400558-10

- Machen Sie an einer hellen Mauer, vor der sich eine waagrechte Fläche befindet, in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung.
- Machen Sie eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung.

Vorgabe

Abstand B	5 cm
------------------	------

- Stellen Sie sich mit dem Motorrad im Abstand **A** vor die Mauer und schalten das Abblendlicht ein.

Vorgabe

Abstand A	5 m
------------------	-----

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell- Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell- Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (☛ S. 62)

Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen



100459-10

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 62)
- Durch verdrehen der Einstellschraube **1** die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

Vorgabe

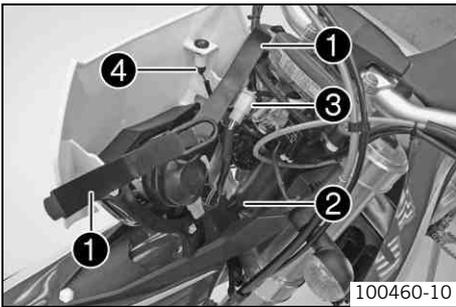
Die Hell- Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.



Info

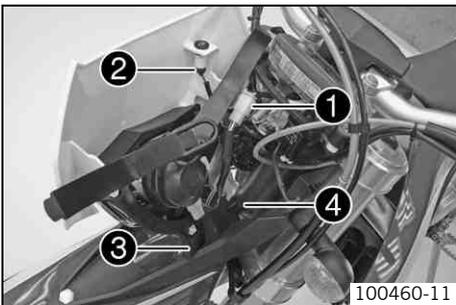
Drehen im Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite. Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

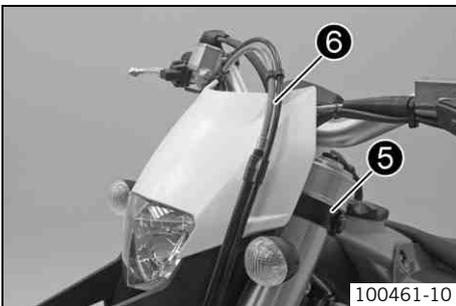


- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Maskengummi ❶ an den Gabelbeinen öffnen.
- Scheinwerfermaske nach vorne kippen und an der Nase ❷ aushängen.
- Stecker ❸ trennen.
- Lampenfassung ❹ aus der Fernlichtkontrolllampe ziehen und Scheinwerfermaske abnehmen.

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



- Stecker ❶ anschließen.
- Lampenfassung ❷ in die Fernlichtkontrolllampe stecken.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.
- Scheinwerferaufnahme ❸ an der Nase ❹ einhängen und Scheinwerfermaske positionieren.



- Maskengummi ❺ um die Gabelbeine legen und schließen.

i Info

Der Bremsschlauch ❻ muss vor der Scheinwerfermaske verlegt sein.

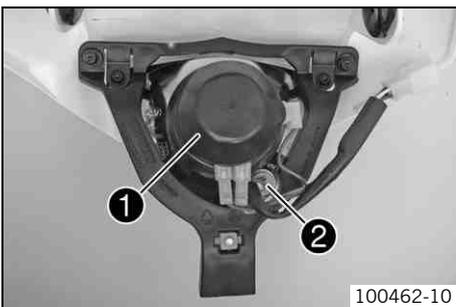
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 62)

Scheinwerferlampe wechseln

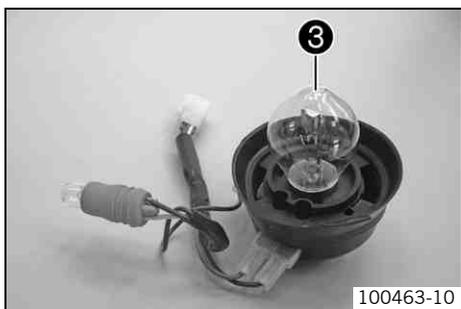
Hinweis

Schaden am Reflektor Glaskolben der Lampe fettfrei halten.

- Glaskolben vor der Montage mit einem sauberen Tuch reinigen. Fett am Glaskolben verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.



- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 63)
- Gummikappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
- Lampenfassung ❷ des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.

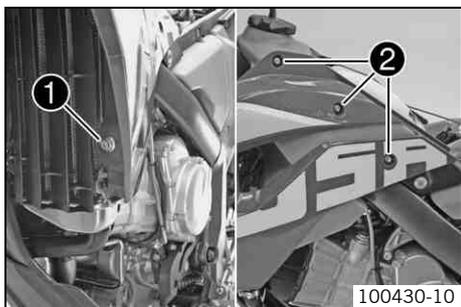


- Scheinwerferlampe ③ leicht in die Lampenfassung drücken, bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (BA20d) (☛ S. 89)

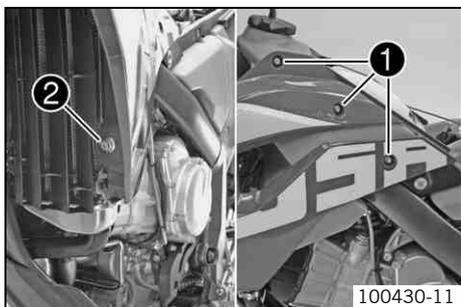
- Gummikappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 63)

Spoiler ausbauen



- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 58)
- Schraube ① am Kühler entfernen.
- Schrauben ② am Kraftstofftank entfernen und Spoiler abnehmen.

Spoiler einbauen



- Spoiler positionieren. Schrauben ① montieren und festziehen.
- Schraube ② am Kühler montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Sitzbank montieren. (☛ S. 58)

Luftfilter ausbauen 🛠️

Hinweis

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 58)
- Groben Schmutz entfernen.
- Luftfilterhaltebügel ① unten aushängen und zur Seite schwenken. Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.
- Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.

Luftfilter einbauen



- Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
- Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilterhaltebügel **1** fixieren.

Info

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, kann Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

- Sitzbank montieren. ( S. 58)

Luftfilter reinigen



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Luftfilter nicht mit leicht entzündlichen Flüssigkeiten (z. B. Kraftstoff, Petroleum, Lösungsmittel) reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

- Luftfilter ausbauen.  ( S. 64)
- Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel ( S. 96)



Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

- Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.
- Öl für Schaumstoff-Luftfilter ( S. 96)
- Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.
 - Luftfilter einbauen.  ( S. 65)

Kraftstofftank ausbauen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

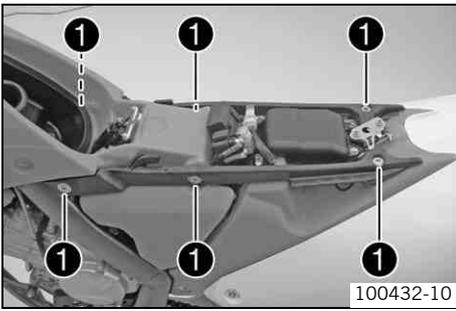


Warnung

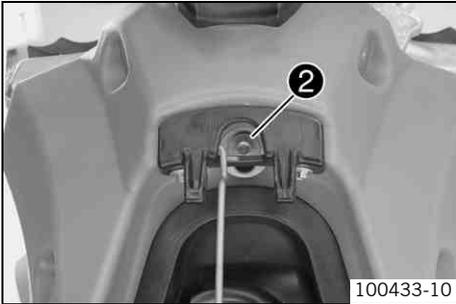
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

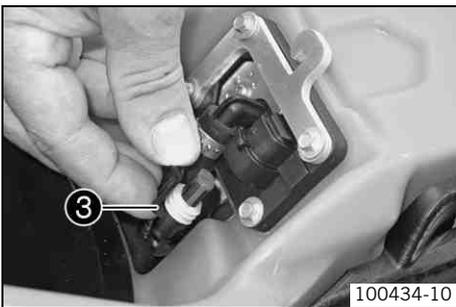
- Spoiler ausbauen. ( S. 64)
- Luftfilter ausbauen.  ( S. 64)



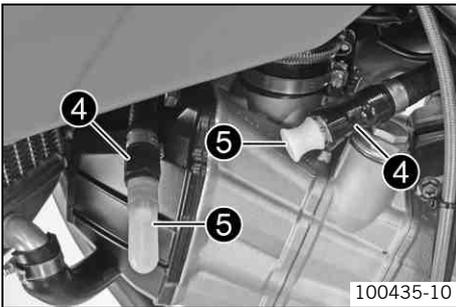
- Die Schrauben ❶ entfernen.
- Ausleger-Oberteil vorne leicht nach außen ziehen und abnehmen.



- Schraube ❷ entfernen.



- Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe abziehen.



- Steckverbindung ❹ der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.



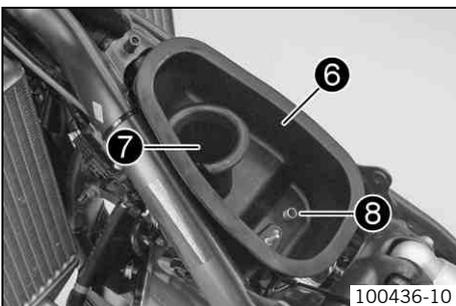
Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft die Düsen der Kraftstoffeinspritzung.

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.
- Waschkappen-Set ❺ montieren.

Waschkappen-Set (81212016000)

- Kraftstofftank vorsichtig anheben und gleichzeitig Ansaugstutzen ❻ aushängen.
- Ansaugtrichter ❼ und Anschluss ❸ der Motorgehäuseentlüftung sorgfältig verschließen, um das Eindringen von Schmutz zu verhindern.



Kraftstofftank einbauen ↩



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

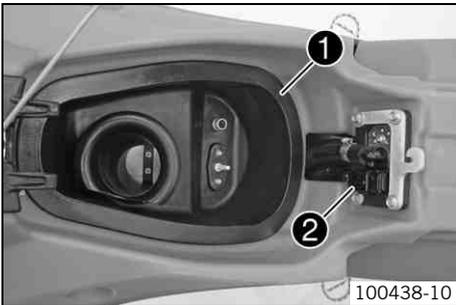
- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



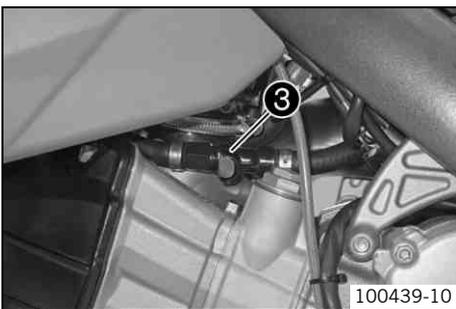
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



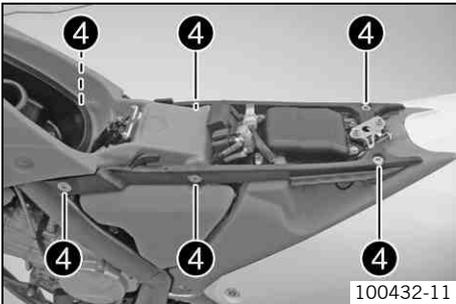
- Alle Teile gründlich reinigen.
- Kraftstofftank positionieren und Kraftstoffleitung nach vorne verlegen.
- Kabel der Kraftstoffpumpe durch die hintere Öffnung im Kraftstofftank nach oben verlegen und Kraftstofftank in die endgültige Position bringen.
- Ansaugstutzen ① durch die vordere Öffnung im Kraftstofftank ziehen und positionieren.
- Stecker ② der Kraftstoffpumpe anstecken.



- Waschkappen-Set entfernen. O-Ring ölen und Steckverbindung ③ der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

i Info

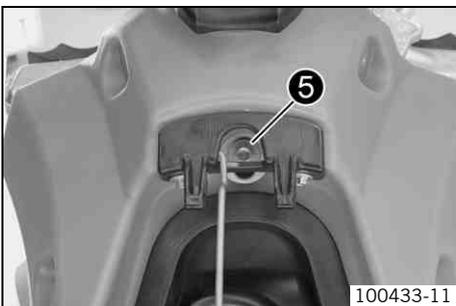
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.



- Ausleger-Oberteil positionieren.
- Schrauben ④ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Rahmenausleger	M8	30 Nm
-------------------------	----	-------



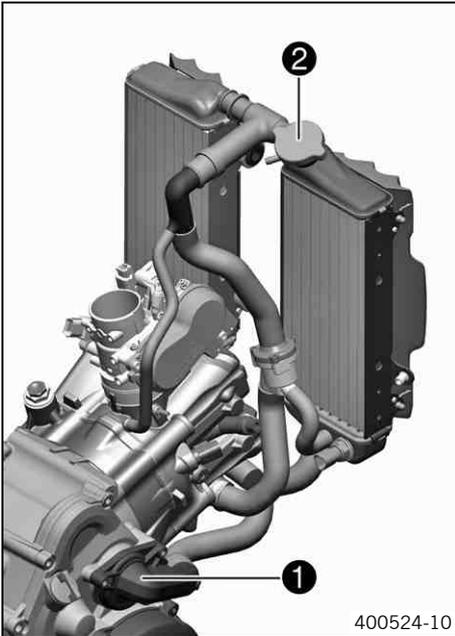
- Schraube ⑤ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Ansaugtrichter und Anschluss der Motorgehäuseentlüftung auf freien Durchgang kontrollieren.
- Luftfilter einbauen. (☛ S. 65)
- Spoiler einbauen. (☛ S. 64)
- Kraftstoffsystem auf Dichtheit kontrollieren.

Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlmittel wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

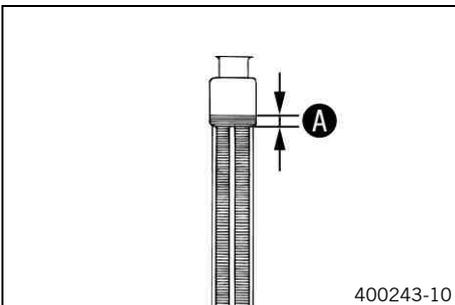
- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25... -45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit Vorgabe übereinstimmt:

- Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand A über den Kühlerlamellen. 10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:

- Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 94)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 94)

- Kühlerverschluss montieren.

Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlmittel wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

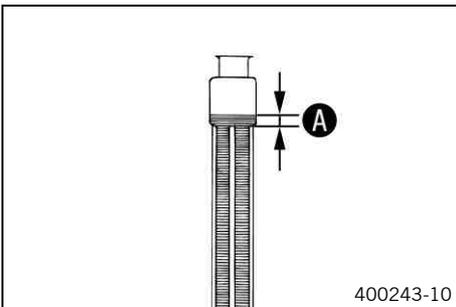
- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand A über den Kühlerlamellen.	10 mm
---	-------

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 94)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 94)
--

- Kühlerverschluss montieren.

Kühlflüssigkeit ablassen ↩



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlmittel wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

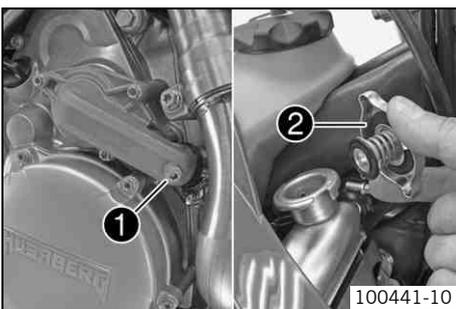
- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel bereitstellen.
- Schraube **1** entfernen. Kühlerverschluss **2** abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube **1** mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

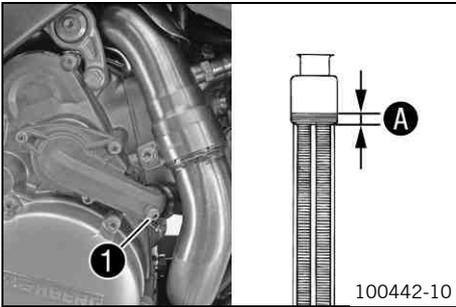
Vorgabe

Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	10 Nm
--	----	-------

Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß ❶ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm

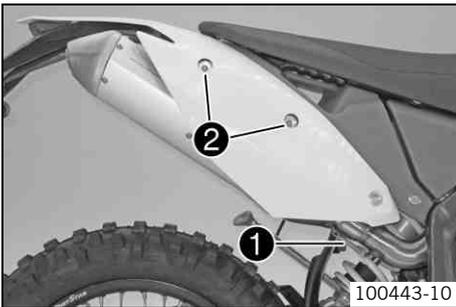
Kühlflüssigkeit	1,00 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 94)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 94)

- Kühlerverschluss montieren.
- Kurze Probefahrt durchführen.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 69)

Enddämpfer ausbauen

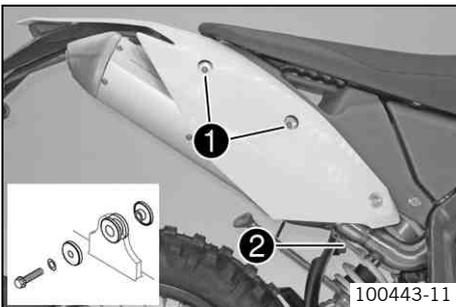
Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.



- Feder ❶ aushängen.
- Schrauben ❷ entfernen und Enddämpfer abnehmen.

Enddämpfer einbauen



- Enddämpfer montieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell

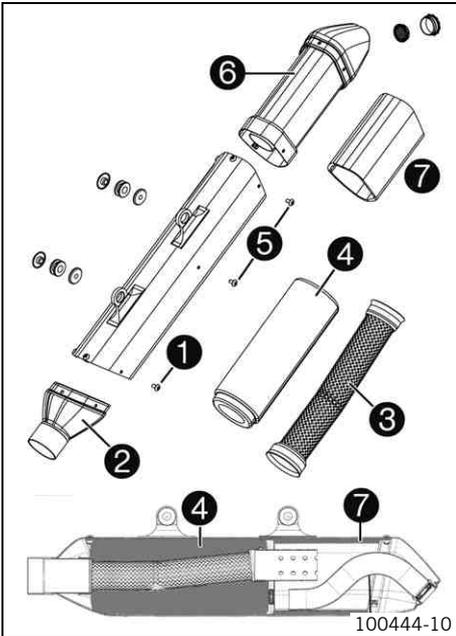
M6

10 Nm

- Feder ❷ eingehängen.

Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln

- Warnung**
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
 – Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.

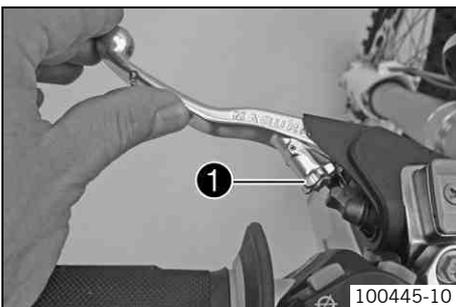


- Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 70)
- Schrauben ❶ der Anschlusskappe ❷ entfernen. Anschlusskappe, Lochrohr ❸ und Glasfasergarnfüllung ❹ abnehmen.
- Schrauben ❺ entfernen und Endkappe ❻ mit Dämmstoffmatte ❼ abnehmen.
- Neue Dämmstoffmatte ❼ auf die Endkappe ❻ montieren und mit etwas Klebeband fixieren.
- Endkappe einsetzen, Schrauben montieren und festziehen.
- Lochrohr ❸ einsetzen und neue Glasfasergarnfüllung ❹ mit einem stumpfen Werkzeug montieren.

i Tipp
 Zur leichteren Montage der Glasfasergarnfüllung können Sie selbst ein Konusstück aus Holz oder Metall anfertigen, welches in das Lochrohr gesteckt wird. Dadurch gleitet die Glasfasergarnfüllung leichter auf das Lochrohr.

- Anschlusskappe ❷ einsetzen. Schrauben ❶ montieren und festziehen.
- Enddämpfer einbauen. (☛ S. 70)

Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

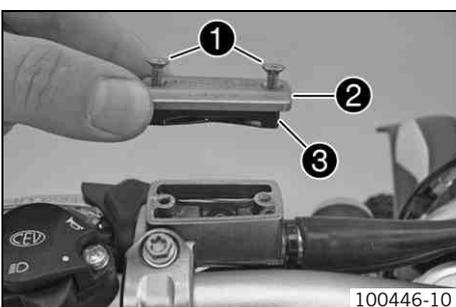


- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

i Info
 Wenn Sie den Kupplungshebel nach vorne ziehen, lässt sich die Einstellschraube leichter verdrehen.
 Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
 Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
 Der Verstellbereich ist begrenzt.
 Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
 Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

i Info
 Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
 Keine Bremsflüssigkeit verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
 - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Hydrauliköl (15) (☛ S. 94)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

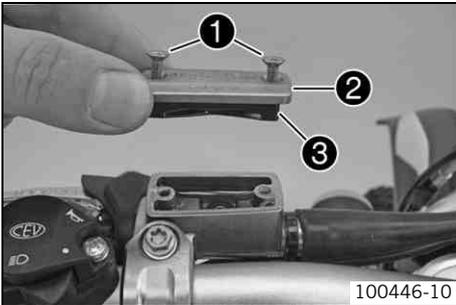
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln



Warnung

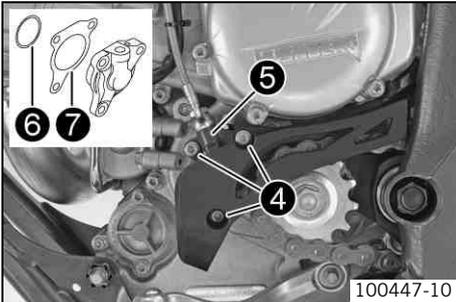
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



100446-10

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membrane ③ abnehmen.



100447-10

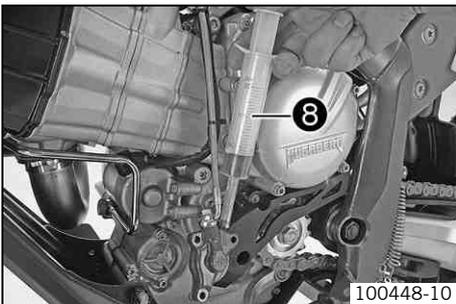
- Schrauben ④ entfernen. Kettenritzelabdeckung vorne abheben und Kupplungsnehmerzylinder ⑤ vorsichtig abnehmen.



Info

Kupplungshebel bei ausgebauten Kupplungsnehmerzylinder nicht betätigen.

- O-Ring ⑥ und Dichtung ⑦ entfernen.



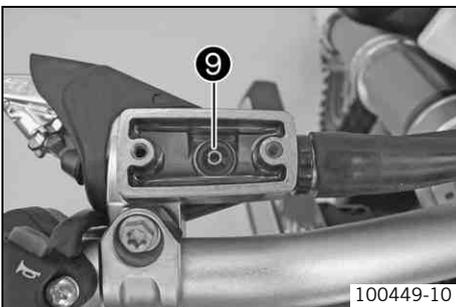
100448-10

- Entlüftungsspritze ⑧ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)

Hydrauliköl (15) (☛ S. 94)

- Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube entfernen und Entlüftungsspritze montieren.



100449-10

- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ⑨ des Kupplungsgeberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Kupplungsgeberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Dichtflächen von Kupplungsnehmerzylinder und Motorgehäuse reinigen.
- Dichtung und O-Ring auf dem Kupplungsnehmerzylinder positionieren und diesen einsetzen.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

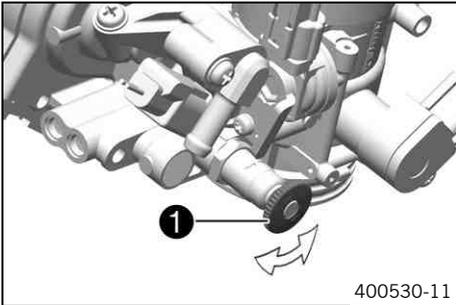
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.
- Kupplung auf Funktion kontrollieren.

Leerlaufdrehzahl einstellen ↩



- Die Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ ist am Drosselklappenkörper links angebracht.
- Motor warmfahren und Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube bis zum Anschlag hineindrücken.
- Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube die gewünschte Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

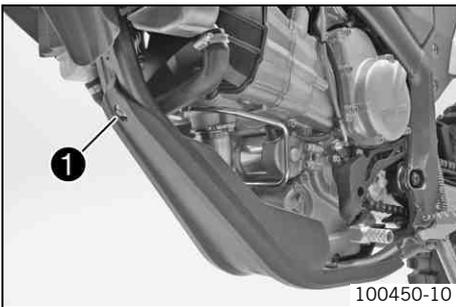
Leerlaufdrehzahl	1.700... 1.800 1/min
------------------	----------------------



Info

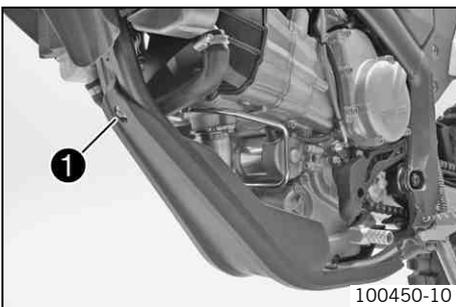
Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Drehen im Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

Motorschutz ausbauen ↩



- Schraube ❶ entfernen. Motorschutz abnehmen.

Motorschutz einbauen ↩



- Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorne nach oben schwenken. Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

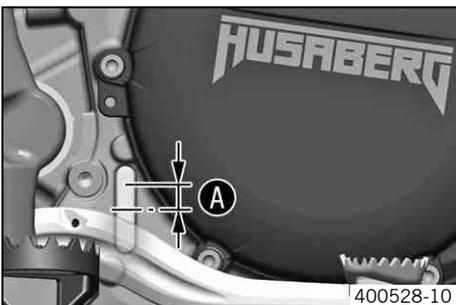
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Motorölstand kontrollieren



Info

Der Motorölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorölstand kontrollieren.

Das Motoröl muss im Bereich A stehen.

Bereich A über der Schauglasmitte 10 mm

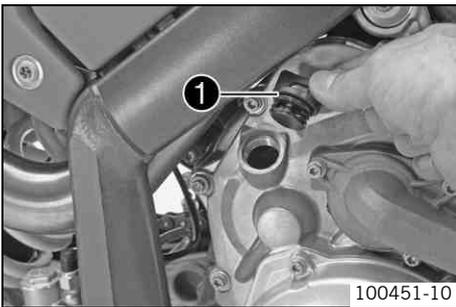
- » Wenn der Motorölstand unter dem angegebenen Bereich liegt:
 - Motoröl nachfüllen. (☛ S. 74)

Motoröl nachfüllen



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



100451-10

- Verschraubung ❶ entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 94)

- Verschraubung ❶ montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und kurz laufen lassen. Motor abstellen und auf Dichtheit kontrollieren.
- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 73)

Motoröl und Ölfilter wechseln, Motorölsiebe reinigen 🛠️

- Motorschutz ausbauen. (☛ S. 73)
- Motoröl ablassen, Motorölsieb reinigen. 🛠️ (☛ S. 74)
- Ölfilter ausbauen. 🛠️ (☛ S. 75)
- Ölfilter einbauen. 🛠️ (☛ S. 75)
- Motoröl einfüllen. 🛠️ (☛ S. 76)
- Motorschutz einbauen. (☛ S. 73)

Motoröl ablassen, Motorölsieb reinigen 🛠️



Warnung

Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß.

- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.



Warnung

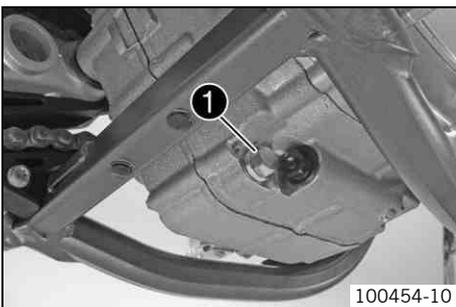
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



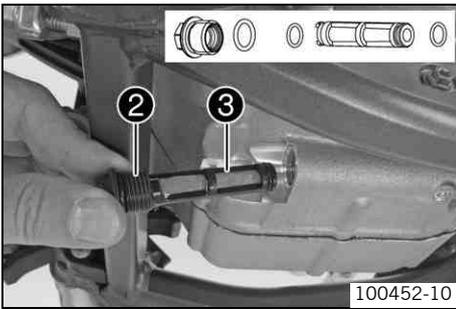
Info

Das Motoröl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.

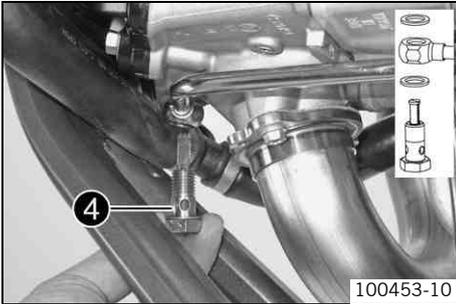


100454-10

- Motorrad auf waagrechter Fläche senkrecht abstellen (nicht auf den Seitenständer).
- Geeignetes Gefäß unter den Motor bereitstellen.
- Ölablassschraube ❶ mit Magnet und Dichtring entfernen.



- Verschlusschraube-Motorölsieb ② mit Motorölsieb ③ entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.



- Hohlschraube ④ mit Ölsieb entfernen.
- Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.
- Hohlschraube ④ mit Ölsieb und Dichtungen montieren und festziehen.

Vorgabe

Hohlschraube Ölleitung	M12	15 Nm
------------------------	-----	-------

- O-Ringe am Motorölsieb ölen und in die Verschlusschraube-Motorölsieb stecken. Verschlusschraube-Motorölsieb montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlusschraube-Motorölsieb	M17x1,5	20 Nm
-------------------------------	---------	-------

- Ölablassschraube mit Magnet und Dichtring montieren und festziehen.

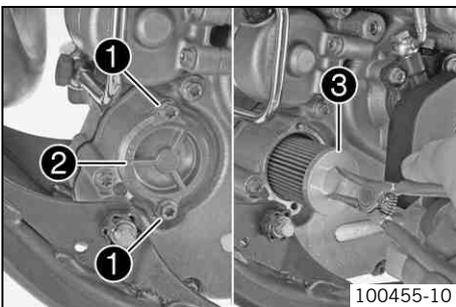
Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
-----------------------------	---------	-------

Ölfiler ausbauen ↩

- ⚠ Warnung Verbrühungsgefahr** Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß.
- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.

- ☀ Warnung Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

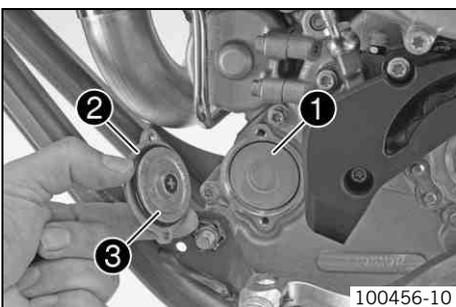


- Geeignetes Gefäß unter den Motor bereitstellen.
- Schrauben ① entfernen. Ölfilterdeckel ② mit O-Ring abnehmen.
- Ölfilter ③ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Seegerringzange verkehrt (51012011000)
--

- Motoröl vollständig ablaufen lassen.

Ölfiler einbauen ↩



- Ölfilter ① in das Ölfiltergehäuse stecken.
- O-Ring ② des Ölfilterdeckels ölen.
- Ölfilterdeckel ③ montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

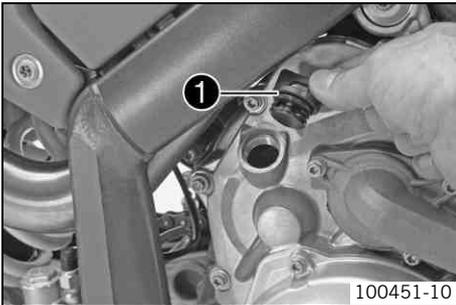
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm
-------------------------	----	------

Motoröl einfüllen ↻



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



- Verschraubung ❶ entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl	1,35 l	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 94)
---------	--------	--------------------------------

- Verschraubung ❶ montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 73)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen des E-Starterknopfes nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☛ S. 26)
	Batterie entladen	– Batterie laden. ☛ (☛ S. 59) – Ladespannung kontrollieren. ☛ – Ruhestrom kontrollieren. ☛ – Generator kontrollieren. ☛
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (☛ S. 60)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. ☛
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. ☛
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Sicherung 1 oder 2 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☛ S. 61)
	Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung nicht zusammengesteckt	– Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung zusammenstecken.
	Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt	– Leerlaufdrehzahl einstellen. ☛ (☛ S. 73)
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,9 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. ☛
	Zündanlage defekt	– Zündsystem kontrollieren. ☛
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlussaster bzw. Not-Aus-Schalter defekt	– Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung) – Elektrische Anlage kontrollieren.
	Steckverbinder von EFI-Steuergerät, Impulsgeber oder Zündspule oxydiert	– Steckerverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit HUSABERG-Diagnosetool auslesen. ☛
Motor dreht nicht hoch	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit HUSABERG-Diagnosetool auslesen. ☛
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. ☛ – Zündkerzenstecker kontrollieren. ☛ – Impulsgeber kontrollieren. ☛ – Generator kontrollieren. ☛
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter reinigen. ☛ (☛ S. 65)
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstofffilter wechseln. ☛
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit HUSABERG-Diagnosetool auslesen. ☛
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. ☛ (☛ S. 71)
	Ventilspiel zu gering	– Ventilspiel einstellen. ☛
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. ☛ – Zündkerzenstecker kontrollieren. ☛ – Impulsgeber kontrollieren. ☛ – Generator kontrollieren. ☛
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (☛ S. 28)
	Sicherung 1 oder 2 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☛ S. 61)
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 69)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	Schaumbildung im Kühlsystem	<ul style="list-style-type: none"> – Kühlflüssigkeit ablassen. 🛠️ (☞ S. 69) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🛠️ (☞ S. 70)
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🛠️
	Thermostat defekt	<ul style="list-style-type: none"> – Thermostat kontrollieren. 🛠️ <p>Vorgabe Öffnungstemperatur: 70 °C</p>
FI Warnlampe (MIL) leuchtet bzw. blinkt	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	<ul style="list-style-type: none"> – Motorrad anhalten und mit Hilfe des Blinkcodes das fehlerhafte Bauteil identifizieren. – Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren. <hr/> <p>i Info siehe Blinkcode</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> – Fehlerspeicher mit HUSABERG-Diagnosetool auslesen. 🛠️
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (☞ S. 73)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Motorölsiebe reinigen. 🛠️ (☞ S. 74)
	Kolben bzw. Zylinder verschlissen	– Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln. 🛠️
Batterie entladen	Batterie wird nicht geladen	<ul style="list-style-type: none"> – Ladespannung kontrollieren. 🛠️ – Ladestrom kontrollieren. 🛠️ – Generator kontrollieren. 🛠️
	ungewollter Stromverbraucher	– Ruhestrom kontrollieren. 🛠️
Tachowerte gelöscht (Uhrzeit, Stoppuhr, Rundenzeiten)	Die Batterie im Tacho ist leer	– Batterie im Tacho wechseln.
Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren nicht	Sicherung 3 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☞ S. 61)
Tacho, Hupe, Bremslicht, Blinker und Kühlerlüfter (optional) funktionieren nicht	Sicherung 4 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☞ S. 61)

Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	45 FI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 5x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Fehlfunktion bzw. Kurzschluss nach Masse im Schaltkreis Heizung-Lambdasonde (1. Zylinder)	– Heizung-Lambdasonde auf Kurzschluss nach Masse kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	09 FI Warnlampe (MIL) blinkt 9x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Drucksensor-Saugrohr (1. Zylinder) zu niedrig	– Drucksensor-Saugrohr auf Kurzschluss nach Masse kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	09 FI Warnlampe (MIL) blinkt 9x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Drucksensor-Saugrohr (1. Zylinder) zu hoch	– Drucksensor-Saugrohr auf Kurzschluss nach Plus kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	13 FI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 3x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Temperatursensor-Ansaugluft zu niedrig	– Temperatursensor-Ansaugluft auf Kurzschluss nach Masse kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	13 FI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 3x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Temperatursensor-Ansaugluft zu hoch	– Temperatursensor-Ansaugluft auf Kurzschluss nach Plus kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	12 FI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 2x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Temperatursensor-Kühflüssigkeit zu niedrig	– Temperatursensor-Kühflüssigkeit auf Kurzschluss nach Masse kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	12 FI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 2x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Temperatursensor-Kühflüssigkeit zu hoch	– Temperatursensor-Kühflüssigkeit auf Kurzschluss nach Plus kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	06 FI Warnlampe (MIL) blinkt 6x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Drosselklappenpositionsgeber Kreis A zu niedrig	– Drosselklappensensor auf Kurzschluss nach Masse kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	06 FI Warnlampe (MIL) blinkt 6x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Drosselklappenpositionsgeber Kreis A zu hoch	– Drosselklappensensor auf Kurzschluss nach Plus kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	17 FI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 7x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Fehlfunktion im Schaltkreis Lambdasonde (1. Zylinder)	– Lambdasonde auf Fehlfunktion im Schaltkreis kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	33 FI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 3x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Fehlfunktion im Schaltkreis Einspritzventil (1. Zylinder)	– Einspritzventil kontrollieren. 🐛
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	02 FI Warnlampe (MIL) blinkt 2x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme

Fehlfunktion im Schaltkreis Impulsgeber	– Impulsgeber kontrollieren. 🛠️
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	37 FI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 7x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Fehlfunktion im Schaltkreis Zündspule (1. Zylinder)	– Primärwicklung der Zündspule kontrollieren. 🛠️
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	41 FI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 1x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse im Schaltkreis Kraftstoffpumpensteuerung	– Kraftstoffpumpe auf Kurzschluss nach Masse kontrollieren. 🛠️
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	15 FI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 5x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Neigungswinkelsensor zu niedrig	– Neigungswinkelsensor auf Kurzschluss nach Masse kontrollieren. 🛠️
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	15 FI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 5x kurz
Mögliche Ursache	Maßnahme
Eingangssignal vom Neigungswinkelsensor zu hoch	– Neigungswinkelsensor auf Kurzschluss nach Plus kontrollieren. 🛠️

Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

- Reinigen Sie das Fahrzeug nie mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl. Der zu hohe Druck kann in elektrische Bauteile, Steckverbinder, Bowdenzüge, Lager usw. eindringen und Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.



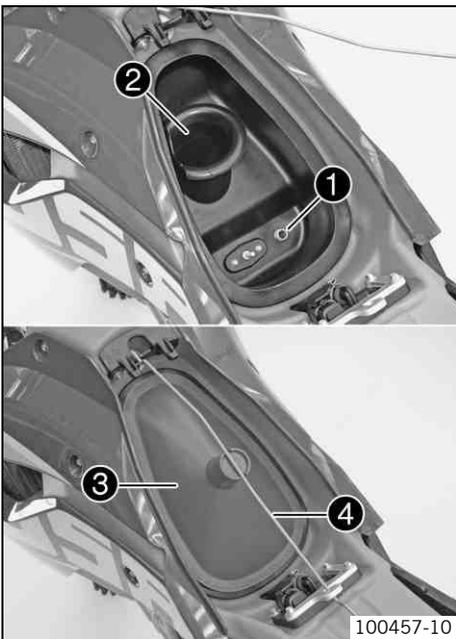
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

i Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden. Bevor Sie mit der Reinigung beginnen müssen Ansaugstutzen und Auspuffanlage vor eindringendem Wasser geschützt werden. Um den Ansaugstutzen bei montiertem Kraftstofftank sicher zu schützen, gehen Sie wie folgt vor:



100457-10

- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 58)
- Luftfilter ausbauen. ☛ (☛ S. 64)
- Hülse ① der Motorenlüftung und Ansaugtrichter ② verschließen.
- Ansaugstutzen-Abdeckung ③ montieren und mit Filterbefestigungsbügel ④ fixieren.

Ansaugstutzen-Abdeckung (81206005000)

i Info

Wenn der Ansaugstutzen ungenügend verschlossen wird, kann Schmutz und Wasser in den Motor gelangen. Das kann im Extremfall bis zum Motorschaden führen.

- Wenn Sie den Kraftstofftank ausbauen, Hülse, Ansaugtrichter und gesamten Ansaugstutzen sorgfältig verschließen.
- Kraftstofftank ausbauen. ☛ (☛ S. 65)
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (☛ S. 96)

i Info

Verwenden Sie warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen. Fahrzeug mit Druckluft abblasen.
- Um Störungen in der Elektrik vorzubeugen, elektrische Kontakte und Schalter mit Kontaktspray behandeln. Elektrische Steckverbindungen trennen, mit Druckluft ausblasen und mit Kontaktspray behandeln.

Kontaktspray (☛ S. 96)

- Alle verschlossenen Öffnungen auf freien Durchgang kontrollieren.
- Kraftstofftank einbauen. ☛ (☛ S. 66)
- Luftfilter reinigen. ☛ (☛ S. 65)
- Luftfilter einbauen. ☛ (☛ S. 65)

**Warnung**

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

- Fahren Sie nach der Reinigung ein kurzes Stück, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und betätigen Sie dabei auch die Bremsen.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsen.

- Schieben Sie die Schutzkappen an den Lenkerarmaturen zurück, damit auch hier eingedrungenes Wasser verdunsten kann.
- Nach dem Abkühlen des Motorrades sind alle Gleit- und Lagerstellen zu ölen oder zu fetten.
- Kette reinigen. (☛ S. 43)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff (☛ S. 97)

- Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Hochglanz-Politur für Lacke (☛ S. 96)

(FE EU, FE AUS)

- Lenkungsschloss ölen.

Universal Ölspray (☛ S. 97)

Konservierung für den Winterbetrieb

i Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.

Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

- Motorrad reinigen. (☛ S. 81)
 - Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.
-

i Info

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert. Nach Fahrten auf gesalzene Strassen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

- Kette reinigen. (☛ S. 43)

Lagerung



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Prüfen Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.

- Motorrad reinigen. (☛ S. 81)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Motorölsiebe reinigen. 🛠️ (☛ S. 74)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 68)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 57)
- Batterie ausbauen. 🛠️ (☛ S. 58)
- Batterie laden. 🛠️ (☛ S. 59)

Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0... 35 °C
--	------------

- Der Lagerplatz sollte trocken sein und keinen großen Temperaturschwankungen unterliegen.



Info

HUSABERG empfiehlt das Motorrad aufzubocken.

- Motorrad aufbocken. (☛ S. 33)
- Das Motorrad decken Sie am Besten mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke ab. Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.



Info

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

Inbetriebnahme nach der Lagerung

- Motorrad vom Montageständer nehmen. (☛ S. 33)
- Batterie einbauen. 🛠️ (☛ S. 59)
- Kraftstoff tanken. (☛ S. 28)
- Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (☛ S. 26)
- Probefahrt durchführen.

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum (alle 450 Modelle)	449,3 cm ³
Hubraum (alle 570 Modelle)	565,5 cm ³
Hub (alle 450 Modelle)	63,4 mm
Hub (alle 570 Modelle)	72 mm
Bohrung (alle 450 Modelle)	95 mm
Bohrung (alle 570 Modelle)	100 mm
Verdichtung	11,8:1
Leerlaufdrehzahl	1.700... 1.800 1/min
Steuerung	OHC, 4 Ventile über Kipphebel gesteuert, Antrieb über Zahnkette
Ventildurchmesser Einlass	38 mm
Ventildurchmesser Auslass	32 mm
Ventilspiel	
Auslass bei: 20 °C	0,12... 0,17 mm
Einlass bei: 20 °C	0,10... 0,15 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	keine Lagerbuchse - DLC beschichteter Kolbenbolzen
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Ölabbstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 2 Rotorpumpen
Primärübersetzung	33:76
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:36
2. Gang	17:32
3. Gang	19:28
4. Gang	22:26
5. Gang	24:23
6. Gang	26:21
Generator	12 V, 210 W
Gemischaufbereitung	elektronisch gesteuerte Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Zündkerze	NGK LKAR 8AI - 9
Elektrodenabstand Zündkerze	0,9 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter

Füllmenge - Motoröl

Motoröl	1,35 l	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 94)
---------	--------	--------------------------------

Füllmenge - Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,00 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 94)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 94)

Schraube Kabelhalter im Generatordeckel	M4	4 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Kipphebelschmierung	M5	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Kolbenkühlung	M5	2 Nm	Loctite® 243™
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm	–
Schraube Ölpumpendeckel	M5	6 Nm	Loctite® 222
Mutter Wasserpumpenrad	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Drehmomentbegrenzer	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Generatordeckel	M6x30	10 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6x50	10 Nm	–
Schraube Generatordeckel (Durchgangsbohrung Kettenschacht)	M6x30	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6x25	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M6x30	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M6x65	10 Nm	–
Schraube Kupplungsfeder	M6	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x60	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x70	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x75	10 Nm	–
Schraube Nockenwellenhalteblech	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	10 Nm	–
Schraube Statorbefestigung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steuerkettenausfallsicherung	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steuerkettenführungsschiene	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steuerkettenspannschiene	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Wasserpumpendeckel	M6x25	10 Nm	–
Schraube Wasserpumpendeckel	M6x55	10 Nm	–
Schraube Zwischenrad	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	10 Nm	–
Öldüse zur Pleuelschmierung	M6x0,75	4 Nm	–
Verschlussschraube Ölkanal	M7	9 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kipphebellagerung	M7x1	15 Nm	–
Verschlussschraube Kurbelwellenfixierung mit dicker Kupferscheibe	M8	10 Nm	–
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Ölkanal	M10	15 Nm	Loctite® 243™
Mutter Ausgleichswelle	M10x1	40 Nm	–
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	10 Nm	–

Schraube Zylinderkopf	M10x1,25	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen, beginnend bei der hinteren Schraube am Kettenschacht. 1. Stufe 10 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 50 Nm	geölt mit Motoröl
Hohlschraube Ölleitung	M12	15 Nm	–
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm	–
Zündkerze	M12x1,25	15... 20 Nm	–
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Temperatursensor-Kühflüssigkeit am Zylinderkopf	M12x1,5	12 Nm	–
Verschlusschraube Öldruckregelventil	M12x1,5	20 Nm	–
Verschlusschraube SLS	M12x1,5	20 Nm	–
Verschlusschraube Kipphebel	M14x1,25	20 Nm	–
Verschlusschraube-Motorölsieb	M17x1,5	20 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	80 Nm	–
Mutter Primärrad	M20LHx1,5	120 Nm	Loctite® 243™
Verschlusschraube Steuerkettenspanner	M24x1,5	30 Nm	–

Rahmen	Perimeterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren	
Gabel	WP Suspension 4860 MXMA PA	
Federweg		
vorne	300 mm	
hinten	335 mm	
Gabelversatz	19 mm	
Federbein	WP Suspension PDS 5018 DCC	
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert	
Bremsscheiben - Durchmesser		
vorne	260 mm	
hinten	220 mm	
Bremsscheiben - Verschleißgrenze		
vorne	2,5 mm	
hinten	3,5 mm	
Reifenluftdruck Gelände		
vorne	1,0 bar	
hinten	1,0 bar	
Reifenluftdruck Straße		
vorne	1,5 bar	
hinten	2,0 bar	
Sekundärübersetzung	13:38 (13:52)	
Kette	5/8 x 1/4"	
Lieferbare Kettenräder	38, 40, 42, 45, 48, 49, 50, 51, 52	
Steuerkopfwinkel	63,5°	
Radstand	1.475±10 mm	
Sitzhöhe unbelastet	985 mm	
Bodenfreiheit unbelastet	390 mm	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (FE 450 EU, FE 450 AUS)	116,5 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (FE 570 EU, FE 570 AUS)	117 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (FE 450 USA)	113 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (FE 570 USA)	113,5 kg	
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg	
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg	
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg	

Batterie	YTZ7S	Batterie-Spannung: 12 V Nennkapazität: 6 Ah wartungsfrei
----------	-------	--

Lampenbestückung

Scheinwerfer	BA20d	12 V 35/35 W
Begrenzungslicht	W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kontrolllampen	W2x4,6d	12 V 1,2 W
Blinker	BA15s	12 V 10 W
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	W2,1x9,5d	12 V 5 W

Reifen

Gültigkeit	Bereifung vorne	Bereifung hinten
(FE EU, FE AUS)	90/90 - 21 M/C 54M M+S TT Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME	140/80 - 18 M/C 70M M+S TT Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME
(FE USA)	80/100 - 21 51M TT Bridgestone M59	110/100 - 18 64M TT Bridgestone M402
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: www.husaberg.com		

Füllmenge - Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	8,2 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 95)
---------------------------------	-------	---

Gabelartikelnummer	14.45.7E.02
Gabel	WP Suspension 4860 MXMA PA
Druckstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	22 Klicks
Sport	18 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	18 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	510 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	4,2 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,4 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,6 N/mm
Luftkammerlänge	110 ⁺²⁰ ₋₃₀ mm
Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehung
Standard	2 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen
Gabellänge	940 mm
Gabelöl	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 94)

Federbeinartikelnummer	12.45.7E.02
Federbein	WP Suspension PDS 5018 DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	26 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks
Federvorspannung	10 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	69 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	72 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	76 N/mm
Federlänge	250 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrdurchhang	105 mm
Einbaulänge	411 mm
Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1) (☛ S. 95)

Speichennippel Vorderrad	M4,5	5 Nm	–
Schraube Batteriepol	M5	3 Nm	–
Schraube Temperatursensor-Ansaugluft	M5	2 Nm	–
Speichennippel Hinterrad	M5	5 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	15 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	–
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	–
Schraube Einstellring Federbein	M6	5 Nm	–
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	–
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	Loctite® 243™
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	30 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Auspuffschelle am Krümmer	M8	8 Nm	–
Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	–
Schraube Motorstreben	M8	33 Nm	–
Schraube Rahmenausleger	M8	30 Nm	–
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	40 Nm	Loctite® 243™
Motortragschraube	M10	60 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	50 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 243™
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm	–
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	–
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	10 Nm	–
Schraube Steckachse vorne	M24x1,5	45 Nm	–

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

nach

- DOT

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. HUSABERG empfiehlt **Castrol** und **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Castrol

- **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®

- **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 5)

nach

- SAE (☛ S. 98) (SAE 5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Racing Fork Oil**

Hydrauliköl (15)

nach

- ISO VG (15)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Hydrauliköl welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Hydraulic Fluid 75**

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

- Nur geeignetes Kühlmittel verwenden (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen. HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: -25... -45 °C	50 % Korrosions-/Frostschutzmittel 50 % destilliertes Wasser
------------------------------	---

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt)

Gefrierschutz	-40 °C
---------------	--------

Lieferant

Motorex®

- **Anti Freeze**

Motoröl (SAE 10W/50)

nach

- JASO T903 MA (☛ S. 98)
- SAE (☛ S. 98) (SAE 10W/50)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Motoröle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

Lieferant**Motorex®**

- **Cross Power 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1)**nach**

- SAE (☛ S. 98) (SAE 2,5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)**nach**

- DIN EN 228 (ROZ 95)

Hochglanz-Politur für Lacke

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Moto Polish**

Kettenreinigungsmittel

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Chain Clean 611**

Kettenspray Offroad

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Chain Lube 622**

Kontaktspray

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Accu Contact**

Langzeitfett

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Fett 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Twin Air Dirt Bio Remover**

Motorradreiniger

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Moto Clean 900**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Twin Air Liquid Bio Power**

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Protect & Shine 645**

Universal Ölspray

Vorgabe

- HUSABERG empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Joker 440 Universal**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Wartungsintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

A	
Arbeitsregeln	5
B	
Batterie	
ausbauen	58
einbauen	59
laden	59
Bedienungsanleitung	6
Betriebsmittel	5
Blinkcode	79-80
Blinkerschalter	13
Bremsbeläge	
der Hinterradbremse kontrollieren	52
der Hinterradbremse wechseln	52
der Vorderradbremse kontrollieren	48
der Vorderradbremse wechseln	48
Bremsflüssigkeit	
der Hinterradbremse nachfüllen	51
der Vorderradbremse nachfüllen	47
Bremsflüssigkeitsstand	
der Hinterradbremse kontrollieren	51
der Vorderradbremse kontrollieren	47
Bremsscheiben	
kontrollieren	45
D	
Drosselklappenkörper	
Leerlaufdrehzahl einstellen	73
Druckstufendämpfung	
der Gabel einstellen	38
Druckstufendämpfung High Speed	
des Federbeins einstellen	33
Druckstufendämpfung Low Speed	
des Federbeins einstellen	34
E	
Einsatzdefinition	5
Enddämpfer	
ausbauen	70
einbauen	70
Glasfasergarnfüllung wechseln	71
Ersatzteile	5
E-Starterknopf	13
F	
Fahrgestellnummer	10
Fahrdurchhang	
einstellen	37
Fahrwerksgrundeinstellung	
zum Fahrergewicht kontrollieren	33
Fahrzeugansicht	
hinten rechts	9
vorne links	8
Federbein	
ausbauen	37
einbauen	37
Fahrdurchhang kontrollieren	36
statischen Durchhang kontrollieren	35

Federvorspannung	
der Gabel einstellen	39
des Federbeins einstellen	36
Fehlersuche	77-78
Frostschutz	
kontrollieren	68
Fußbremshebel	
Grundstellung einstellen	50
Leerweg kontrollieren	50
G	
Gabel	
Grundeinstellung kontrollieren	38
Gabelbeine	
entlüften	39
Garantie	
	5
Gasbowdenzugspiel	
einstellen	42
kontrollieren	42
Gasbowdenzugverlegung	
kontrollieren	42
H	
Handbremshebel	
Grundstellung einstellen	46
Leerweg einstellen	47
Leerweg kontrollieren	46
Hauptsicherung	
wechseln	60
Hinterrad	
ausbauen	55
einbauen	56
Hupentaster	
	13
I	
Inbetriebnahme	
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	24
nach der Lagerung	84
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme	26
K	
Kette	
reinigen	43
Kettenführung	
einstellen	45
Kettenrad/Kettenritzel	
auf Verschleiß kontrollieren	44
Kettenspannung	
einstellen	44
kontrollieren	43
Kettenverschleiß	
kontrollieren	45
Konservierung für den Winterbetrieb	
	83
Kontrolllampenübersicht	
	14
Kraftstofftank	
ausbauen	65
einbauen	66

Kühlflüssigkeit
 ablassen 69
 einfüllen 70

Kühlflüssigkeitsstand
 kontrollieren 68-69

Kühlsystem 68

Kupplung
 Flüssigkeit wechseln 72
 Flüssigkeitsstand kontrollieren 71

Kupplungshebel 12
 Grundstellung einstellen 71

Kurzschlussaster 12

L

Lagerung 84

Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 21

Lenkerposition 41
 einstellen 41

Lenkung
 absperren 22
 entsperren 23

Lichtschalter 13

Luftfilter
 ausbauen 64
 einbauen 65
 reinigen 65

M

Motor
 einfahren 25

Motornummer 10

Motoröl
 ablassen 74
 einfüllen 76
 nachfüllen 74
 wechseln 74

Motorölsieb
 reinigen 74

Motorölsiebe
 reinigen 74

Motorölstand
 kontrollieren 73

Motorrad
 reinigen 81

Motorschutz
 ausbauen 73
 einbauen 73

N

Not-Aus-Schalter 12

O

Ölfilter
 ausbauen 75
 einbauen 75
 wechseln 74

R

Reifenluftdruck
 kontrollieren 57

Reifenzustand
 kontrollieren 57

Reinigung 81-82

S

Schalthebel 21

Scheinwerfer
 Leuchtweite einstellen 62

Scheinwerfereinstellung kontrollieren 62

Scheinwerferlampe wechseln 63

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
 ausbauen 63
 einbauen 63

Schlüsselnummer 10

Seitenständer 22

Serviceplan 30-32

Sicherung
 der einzelnen Stromverbraucher wechseln 61

Sitzbank
 abnehmen 58
 montieren 58

Sitzbankentriegelung 21

Speichenspannung
 kontrollieren 57

Spoiler
 ausbauen 64
 einbauen 64

Startvorgang 26

Staubmanschetten
 reinigen 39

Steuerkopflagerspiel
 einstellen 41
 kontrollieren 40

T

Tacho
 einstellen 16
 Funktionsbeschreibung 14
 Kilometer oder Meilen einstellen 15
 Uhrzeit einstellen 15

Tanken
 Kraftstoff 28

Tankverschluss
 öffnen 20
 schließen 21

Technische Daten
 Anzugsdrehmomente Fahrgestell 93
 Anzugsdrehmomente Motor 87-88
 Fahrgestell 89-90
 Federbein 92
 Gabel 91
 Motor 85-86

Transport 6

Typenschild 10

U	
Umwelt	6
V	
Vorderrad	
ausbauen	54
einbauen	55
W	
Wartung	5
Z	
Zubehör	5
Zugstufendämpfung	
der Gabel einstellen	38
des Federbeins einstellen	34

HUSABERG eine Division der KTM SMC AG
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich
www.husaberg.com



3802014de

